

# Spielplan Februar 2026

Angebote für Gruppen und Betriebsgemeinschaften – korporative Mitglieder

### Inhaltsverzeichnis

**Eigene Veranstaltungen..** S. 2

**Oper.....** S. 2-5

#### Theater

Schauspielhaus..... S. 5-16

Theater an der Luegallee. S. 16-18

Theater an der Kö..... S. 18-19

Himmel+Ähd (Kö). .... S. 19

Kulturhaus Süd Garath..... S. 19

Marionetten-Theater. .... S. 20

KaBARett Flin. .... S. 20-21

Kom(m)ödchen. .... S. 22

Savoy Theater. .... S. 23-24

#### Konzerte

Tonhalle..... S. 24

Robert-Schumann-Saal. .... S. 25

**Kino.** ..... S. 25-26

**Musical, Konzert + Shows** S. 27-28

#### Region

Neuss. .... S. 28-30

Ratingen. .... S. 30

Köln..... S. 30

**Vorträge.** ..... S. 31

**Art:cards**..... S. 32

### Theater, Adressen, Öffentliche Verkehrsmittel

**Capitol Theater**, Erkrather Straße 30

**Cinema**, Schneider-Wibbel-Gasse 5

**DOR**, Heinrich-Heine-Allee 16a

**Düsseldorfer Schauspielhaus**, Gustaf-Gründgens-Platz 1

**Freizeitstätte Garath (Kulturhaus Süd)**, Fritz-Erler-Straße 21

**Haus der Universität**, Schadowplatz 14

**Junges Schauspielhaus im Central**, Worringer Str. 140

**KaBARett Flin**, Ludenberger Str. 37

**Kino Bambi**, Klosterstr. 78

**Kino Metropol**, Brunnenstraße 20

**Kom(m)ödchen**, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz 1

**MEH**, Siegburger Straße 15

**Marionetten-Theater**, Bilker Str. 7,

**Robert-Schumann-Saal**, Ehrenhof 4-5

**Savoy Theater (Atelier)**, Graf-Adolf-Str. 47

**Theater an der Kö**, Schadowarkaden

**Theater an der Luegallee** – Luegallee.4

**Tonhalle**, Ehrenhof

**Zentralbibliothek (KAP 1)**, Konrad-Adenauer-Platz 1

#### Duisburg

**Theater Duisburg**, Neckarstraße 1

#### Köln

**Volksbühne am Rudolfplatz**, Aachener Str. 5

#### Krefeld

**Kulturfabrik**, Dießemer Str. 13

#### Neuss

**Crowne Plaza Hotel**, Rheinallee 1

**Rheinisches Landestheater**, Oberstraße 95

**Theater am Schlachthof**, Blücherstr. 31

#### Oberhausen

**Metronom Theatro Oberhausen**, Musikweg 1

#### Ratingen

**Stadthalle**, Schützenstraße 1

## Eigene Veranstaltung und Oper

### Unsere Volksbühnenveranstaltung

**18**

#### NEUJAHRSKONZERT

Erstes Frauen Orchester Düsseldorf e.V.

Die Konzertprogramme der meisten deutschen Orchester bestehen auch heutzutage noch häufig zu großen Teilen oder ausschließlich aus Werken von männlichen Komponisten. Gründe dafür sind u.a. die historische Rolle der Frau, der auch daraus resultierende fehlende Bekanntheitsgrad der Stücke von Komponistinnen und die deutlich erhöhten Kosten gegenüber Stücken männlicher Komponisten. Um dieser Ungleichheit und der Unterrepräsentanz von Frauen in der Musik entgegenzuwirken, setzt das Erste Frauen Orchester Düsseldorf e.V. seinen Schwerpunkt gezielt auf das Spielen von Werken von Komponistinnen: So werden auch seltener gespielte Musikstücke zu Gehör gebracht.

Es wird gespielt (ohne Reihenfolge):

Tableaux Parisiens, 1. Satz von Valbourg Aulin

Schwedischer Tanz Nr. 2 von Tor Aulin.

Suffolk Suite von Doreen Carwithen

Suite of Scottish Dances von William Alwyn

Fête Galante von Ethel Smyth (Auszüge)

Masquerade (The Merchant Of Venice) von Arthur Sullivan (Auszüge) **Änderungen vorbehalten.**

Veranstaltungsort: Herzkammer in der Zentralbibliothek Düsseldorf, KAP1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 D.d.

Kartenpreis für Mitglieder: 18 €, Nicht-Mitglieder zahlen 20 €

Sitz	Preis Euro
Gast	20,00
Mitgl	18,00

So 18.01. 15:00 Gast,  
Mitgl

### Oper

**222**

#### SYMPHONIKER IM FOYER

Im stilvollen Ambiente des Düsseldorfer Opernfoyers erkunden Mitglieder der Düsseldorfer Symphoniker gemeinsam mit Sänger\*innen des Opernensembles bekannte und unbekannte Meisterwerke der Kammermusik.

Preis Euro	13,00
------------	-------

So 25.01. 11:00

So 15.02. 11:00

### Oper

**238**

#### LIEDMATINEEN

In unseren Liedmatineen widmen sich Ensemblemitglieder und Pianist\*innen im Foyer des Düsseldorfer Opernhauses der aufregenden Vielfalt internationaler Liedkunst  
Sehnsucht & Klangpoesie: slawische Liedkunst mit Liana Aleksanyan (Sopran), Maria Polańska (Mezzosopran) & Taras Shtonda (Bass)

Preis Euro	13,00
------------	-------

So 01.02. 11:00

### Oper

**302**

#### PARSIFAL

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Axel Kober

Inszenierung: Michael Thalheimer

Die einst mächtige Bruderschaft der Gralsritter leidet an einer kollektiven Wunde, seit ihr Anführer Amfortas den Heiligen Speer Christi durch eigene Schuld verlor. Kann Parsifal die Gemeinschaft erlösen? Star-Regisseur Michael Thalheimer erzählt Richard Wagners monumentales Spätwerk in eindringlichen, auf das Wesentliche reduzierten Bildern.

Preis Euro	35,00
------------	-------

Sa 28.02. 17:00 I

### Oper

**318**

#### ANATEVKA

von Jerry Bock

Musikalische Leitung: Harry Ogg / Christoph Stöcker

Inszenierung: Felix Seiler

Tradition ist dazu da, auf den Kopf gestellt zu werden – so sehen das die drei Töchter des Milchmanns Tevje, die ihr persönliches Glück zum Leidwesen ihres Vaters lieber selbst in die Hand nehmen ... Mit lebensbejahendem Schwung kontrastiert Jerry Bock in seinem Musical-Hit Melancholie und Trauer.

Sitz	Preis Euro
I	35,00
II	12,00

Do 08.01. 19:30 I,II

### Oper

**342**

#### DIE ZAUBERFLÖTE

Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Emanuel Schikaneder

Inszenierung & Animationen Barrie Kosky & „1927“, Suzanne Andrade

Die Königin der Nacht bittet Tamino darum, Pamina aus den Fängen des angeblichen Schurken Sarastro zu befreien. Und so macht er sich gemeinsam mit dem Vogelfänger Papageno auf, ein Held zu werden. Barrie Koskys multimediale Inszenierung genießt von Berlin bis L.A. Kultstatus.

Sitz	Preis Euro
I	35,00
II	12,00

Sa 10.01. 18:30 I,II

Do 22.01. 19:30 I,II

Oper				
402		NABUCCO		
Dramma lirico in vier Teilen von Giuseppe Verdi Libretto von Temistocle Solera Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok / Katharina Müllner Inszenierung: Ilaria Lanzino				
Zwei Völker befinden sich im barbarischen Klammergriff des Krieges, nachdem Nabucco mit seinen Truppen Jerusalem überfallen hat. Der babylonische König und Zaccaria, der Hohepriester der Hebräer, weichen keinen Zentimeter von ihren konträren Standpunkten ab, während der Alltag des Krieges immerzu neues Leid bringt. Und doch gibt hier das Kollektiv den Ton an – für die Hoffnung, für den Zusammenhalt und für die Menschlichkeit.				
		Sitz		Preis Euro
		I		35,00
		II		12,00
Sa	14.02.	19:30	I,II	
Fr	20.02.	19:30	I,II	

Oper				
506		KATJA KABANOVA Von Leoš Janáček		
Angespannte Stille vor dem Sturm – einem verhängnisvollen Sturm der Gefühle, dem Katja Kabanova sich nicht gewachsen fühlt. Sie hat eine heimliche Affäre mit Boris, der ganz anders ist als ihr willensschwacher Ehemann Tichon. Doch wie lange kann ihre Liebe sie über den bigotten Alltag hinwegtragen, in dem ihre kaltherzige Schwiegermutter das Sagen hat?				
			Sitz	Preis Euro
			I	35,00
			II	12,00
Mi	07.01.	19:30	I,II	
So	25.01.	15:00	I,II	
So	08.02.	18:30	I,II	

Oper				
508		MARÍA DE BUENOS AIRES		
Von Astor Piazzolla				
Der Schöpfer des Tango Nuevo, Astor Piazzolla, schuf mit dieser abgründigen Passionsgeschichte der María eine Hommage an den Tango aus den heruntergekommenen Hafenvierteln von Buenos Aires. Jazz, Toccata und Fuge sind weitere Ingredienzen seiner melancholisch-abgründigen Klangerzählung.				
Sitz				Preis Euro
I				35,00
II				12,00
Sa	07.02.	19:30	I	
Fr	13.02.	19:30	I,II	
Sa	21.02.	19:30	I,II	
Fr	27.02.	19:30	I,II	

Oper				
522	THE GOLDEN AGE OF LATIN			
Rhythmen und große Gefühle sind Trumpf, wenn wir mit Konzert-Hits wie „Granada“ und „Bésame mucho“ eine Reise in die lateinamerikanische Musik unternehmen! Die spanische Sopranistin Elena Sancho Pereg, der venezolanische Tenor Andrés Sulbarán und ihr mexikanischer Kollege, Bariton Jorge Espino, haben den Groove ihrer Heimatländer quasi schon im Blut und präsentieren gemeinsam mit den Duisburger Philharmonikern ein vielfältiges Programm – von argentinischem Tango über mexikanische Volkslieder und spanische Zarzuela bis hin zum kubanischen Bolero.				
		Sitz	Preis Euro	
		I	35,00	
		II	12,00	
Fr	16.01.	19:30	I,II	

Oper				
524		TURANDOT		
von Giacomo Puccini				
Inszenierung: Huan-Hsiung Li				
Die chinesische Prinzessin Turandot will unnahbar bleiben und stellt deshalb alle Freier vor eine tödliche Rätselprobe. Nur der fremde Prinz Kalaf löst die Rätsel und bringt das eisige Herz Turandots zum Schmelzen...				
			Sitz	Preis Euro
			I	35,00
			II	12,00
Fr	09.01.	19:30	I,II	
So	11.01.	15:00	I,II	
Mi	14.01.	19:30	I,II	
Sa	24.01.	19:30	I,II	
So	01.02.	18:30	I,II	
Fr	06.02.	19:30	I,II	

Oper				
810	DIE FLEDERMAUS			
	von Johann Strauß (Sohn)			
	Ein ambitionierter Lokalpolitiker lässt sich von einem zwielichtigen Milliardär überreden, ausgerechnet mit dem Bau eines Weltraumbahnhofs seiner Stadt – und vielleicht auch sich selbst – zu neuer Größe zu verhelfen.			
		Sitz	Preis Euro	
		I	35,00	
		II	12,00	
Sa	17.01.	19:30	I,II	

Oper				
906		HÄNSEL UND GRETEL		
Märchenspiel in drei Bildern von Engelbert Humperdinck				
Es ist die bekannte Geschichte von den beiden armen Besenbinderkindern, die sich im Wald verlaufen und in die Fänge der bösen Hexe Rosina Leckermaul geraten. Doch mit Mut, Witz und Scharfsinn gelingt es ihnen schließlich, sich zu befreien. Ende gut, alles gut!				
		Sitz	Preis Euro	
		I	35,00	
		II	12,00	
		N	35,00	
Fr	26.12.	18:30	I,N	
So	04.01.	15:00	I,II	
So	18.01.	18:00	I,II	

Oper				
1022		RENDEZVOUS UM HALB 8		
Ein musikalisches Blind Date				
Ein musikalisches Rendezvous mit einem Talk über Musik und die Welt, bevor man beim gemeinsamen Musizieren vielleicht sogar in die Crossover-Kiste hüpf.				
Preis Euro				23,00
Do	15.01.	19:30		

Oper				
<b>30433</b>		<b>BALLETT: KALEIDOSKOP</b>		
von Iratxe Ansa & Igor Bacovich / Mthuthuzeli November / Jean-Christophe Maillot				
Im Zusammenspiel von Tanz, Bühnenelement und Licht zelebrieren Iratxe Ansa und Igor Bacovich die Ewigkeit der Bewegung und die Vergänglichkeit der Zeit. Ganz erdverbunden dagegen lässt sich Mthuthuzeli November von seiner Heimat und den Klängen und Rhythmen Südafrikas inspirieren.				
„Vers un Pays Sage“ von Jean-Christophe Maillot erscheint wie ein Tanz gewordenes Gemälde – angetrieben von rasanter Musik, zwischen Spitzentanz und Moderne.				
			<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
			<b>I</b>	<b>35,00</b>
			<b>II</b>	<b>12,00</b>
Sa	31.01.	19:30	I,II	
Mi	11.02.	19:30	I,II	
So	15.02.	18:30	I,II	
So	22.02.	18:30	I,II	

Haus der Universität				
640	MEISTERKLASSE			
<p>Das Opernstudio bietet jungen Sängerinnen intensive Förderung: Szenische Workshops, musikalische Coachings, Repertoireaufbau, Rollenstudium, Sprachkurse und Vorsingtraining gehören zum Kernprogramm.</p> <p>Von Beginn an sind die Talente in Proben und Vorstellungen eingebunden und profitieren vom Austausch mit Ensemblemitgliedern und internationalen Gästen.</p> <p>In Meisterklassen arbeiten renommierte Künstlerinnen eng mit dem Opernstudio. Die Abschlusskonzerte geben dem Publikum Einblicke in die Arbeit und Entwicklung der jungen Stimmen.</p> <p>Die Veranstaltung findet im Maxhaus und im Haus der Universität statt!</p>				
<table><tr><td></td><td>Preis Euro</td><td>13,00</td></tr></table>			Preis Euro	13,00
	Preis Euro	13,00		
Sa 21.02. 19:30				

Theater Duisburg (Oper)				
40206		LE NOZZE DI FIGARO - DIE HOCHZEIT DES FIGARO von Wolfgang Amadeus Mozart		
Um sich den lüsternen Grafen Almaviva vom Hals zu halten, müssen nicht nur Susanna und ihr Verlobter Figaro zu allen Tricks greifen. Drei Jahre vor dem Ausbruch der Französischen Revolution komponierte Mozart eine turbulente Opernkomödie mit sozialem Sprengstoff, die bis heute aktuell ist.				
Preis Euro				24,00
So	25.01.	18:30		
Sa	31.01.	19:00		
So	08.02.	15:00		

Theater Duisburg (Oper)		
<b>40504</b>	<b>GIULIO CESARE IN EGITTO</b> Von Georg Friedrich Händel	
Ob antiker Gebieter oder moderner Präsident, Giulio Cesare steht für das Bild des perfekten Herrschers: souverän, überlegt und gebildet. Doch ist Herrschen männlich? Und Verführung weiblich? Wie verändern sich die Machtverhältnisse, wenn es eine Imperatorin wäre, der sich alle unterordnen müssen – und es ein Mann ist, der sie verführt?		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
So 04.01.	18:30	
So 18.01.	18:30	

Theater Duisburg (Oper)		
<b>40524</b>	<b>TURANDOT</b> von Giacomo Puccini Musikalische Leitung: Axel Kober / Hendrik Vestmann Inszenierung: Huan-Hsiung Li	
Die chinesische Prinzessin Turandot will unnahbar bleiben und stellt deshalb alle Freier vor eine tödliche Rätselprobe. Nur der fremde Prinz Kalaf löst die Rätsel und bringt das eiserne Herz Turandots zum Schmelzen...		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
So 15.02.	18:30	

Theater Duisburg (Oper)		
<b>40532</b>	<b>BALLETT: GREY AREA</b> Bridget Breiner / David Dawson / Lesley Telford	
Während sich Bridget Breiner den wertvollen Momente des Dazwischen-Seins eines fortlaufenden Prozesses widmet, zelebriert David Dawsons „The Grey Area“ einen ungreifbaren und zugleich hoffnungsvollen Zustand zwischen Ende und Wiederbeginn. Den Abschluss dieser Auslotung von Zwischenräumen macht die kanadische Choreographin Lesley Telford auf der Suche des sich stets wandelnden, gestaltlosen schmalen Grates zwischen (gegensätzlichen) Polen		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
Fr 16.01.	19:30	
Sa 24.01.	19:30	
Do 29.01.	19:30	
Sa 14.02.	19:30	
Sa 21.02.	19:30	
Mi 25.02.	19:30	

Theater Duisburg (Oper)		
<b>40704</b>	<b>DIE WALKÜRE</b> von Richard Wagner	
Der Göttervater Wotan hat neun Walküren gezeugt, die ihm die gefallenen Helden der Schlachtfelder zu einer schlagkräftigen Armee rekrutieren. Damit rüstet er sich gegen Alberich, dem er den machtverheißenden Ring entlockt hat und der sich nun rächen will. Wie bereits im „Rheingold“ propagiert Richard Wagner die Liebe frei von allen Vorschriften als Maßstab einer neuen Ordnung.		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
So 22.02.	17:00	

Theater Duisburg (Oper)		
<b>40906</b>	<b>HÄNSEL UND GRETEL</b> Märchenspiel in drei Bildern von Engelbert Humperdinck Musikalische Leitung: Péter Halász / Harry Ogg Inszenierung: Andreas Meyer-Hanno	
Es ist die bekannte Geschichte von den beiden armen Besenbinderkindern, die sich im Wald verlaufen und in die Fänge der bösen Hexe Rosina Leckermaul geraten. Doch mit Mut, Witz und Scharfsinn gelingt es ihnen schließlich, sich zu befreien. Ende gut, alles gut!		
<b>Preis Euro</b>		<b>24,00</b>
So 11.01.	15:00	

Theater		
---------	--	--

Schauspielhaus Großes Haus		
<b>205</b>	<b>CABARET</b> Musical von Joe Maseroff, John Kander und Fred Ebb Nach den Romanen »Mr. Norris steigt und« und »Leb wohl, Berlin« von Christopher Isherwood Regie: André Kaczmarczyk Musikalische Leitung: Matts Johan Leenders	
Berlin 1929: Die Metropole kocht wie ein Hexenkessel, in dem die unterschiedlichsten Lebensentwürfe und -stile, Ideologien, Parteien und Splittergruppen sich zu einem toxischen Gemisch verbinden. Besonders nachts. Die Atmosphäre der Stadt und ihre unerhörten Freizügigkeiten ziehen auch den jungen Schriftsteller Cliff Bradshaw in ihren Bann. Auf der Suche nach Inspiration stürzt er sich in das proletarische Berlin, entdeckt dessen raue Seiten und verbringt den Silvesterabend im Dunst des verruchten »Kit Kat Klubs«.		
<b>Sitz</b>		<b>Preis Euro</b>
<b>1</b>		<b>25,00</b>
<b>FrSa</b>		<b>30,00</b>
Fr 30.01.	19:30	FrSa
So 08.02.	16:00	1

Schauspielhaus Großes Haus				
<b>311 Woyzeck</b> von Georg Büchner Regie: Luise Voigt				
Er ist einer der berühmtesten Sätze in diesem fiebrigen, weltbekannten Stück: »Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht.« Georg Büchner lotet in »Woyzeck« diesen Abgrund aus. Er zeigt einen Mord, der aus Eifersucht geschieht. Und er zeigt, wie es dazu kommen kann, dass ein Mensch, wenn man ihm sein Menschsein abspricht, zu Unmenschlichem fähig wird. Franz Woyzeck ist so einer: Alles tut er, um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind durchzubringen. Für einen Hungerlohn dient er als einfacher Soldat einem Hauptmann. Er lässt sich von ihm schikanieren und ruiniert seine körperliche und geistige Gesundheit bei fragwürdigen medizinischen Experimenten, für die er sich entgeltlich hergibt. Die Menschen dulden Woyzeck nicht, sie demütigen ihn und treiben ihn in die Enge. Gehetzt von Eifersucht und getrieben von inneren Stimmen tötet er Marie.				
<b>Preis Euro</b>				<b>25,00</b>
Mi	04.02.	19:30	1	

Schauspielhaus Großes Haus				
<b>401 Moby Dick</b> Von Herman Melville Mit Musik von Anna Calvi Regie, Bühne, Licht: Robert Wilson				
Ismael fährt zur See, heuert auf einem Walfänger an und gerät auf die Pequod, die von Kapitän Ahab befehligt wird. Der ist besessen von der Jagd nach dem weißen Pottwal, der ihm einst ein halbes Bein abbriss. Mit seiner Mannschaft sucht er das Tier auf allen Meeren, sie finden es und werden schließlich fast alle von ihm in den Tod gerissen. Für »Moby Dick« kehrt der große amerikanische Regisseur Robert Wilson nach Düsseldorf zurück. Wie schon in Wilsons prägender Inszenierung »Der Sandmann« wird die britische Pop-Künstlerin Anna Calvi die Musik zum Stück komponieren.				
<b>Preis Euro</b>				<b>30,00</b>
Fr	13.02.	19:30	FrSa	
Sa	14.02.	19:30	FrSa	

Schauspielhaus Großes Haus				
<b>405 Der Geizige</b> Komödie von Molière Regie: Bernadette Sonnenbichler				
»Kurzum, er liebt das Geld mehr als sein Ansehen«, heißt es über Harpagon. Der alte Geizhals hat sein Vermögen im Garten vergraben. Nachts und in aller Heimlichkeit, um nur nicht teilen zu müssen. So sehr ist er dem schnöden Mammon verfallen, dass die schönen Scheine eine geradezu erotisierende Wirkung auf ihn haben. Liebe ist ihm dagegen bloßes Handelsgut, dazu gemacht, den eigenen Marktwert zu steigern. Und ein kaltes Grausen packt ihn, wenn er an Élise und Cléante denkt. Seine Kinder wollen einfach nicht so sein wie er – heiraten aus Liebe? Für Harpagon steht fest: auf gar keinen Fall! Er ist sich sicher, von Verrat umgeben zu sein.				
Hausregisseurin Bernadette Sonnenbichler entführt in ein barockes Kabinett skurriler Figuren und erzählt von einem Generationenkonflikt, der aktueller ist denn je.				
<b>Preis Euro</b>				<b>25,00</b>
Do	01.01.	18:00	1	
Fr	06.02.	19:30	1	

Schauspielhaus Großes Haus				
<b>409 König Lear</b> von William Shakespeare Regie: Evgeny Titov				
Frauen an die Macht! So denkt hier der König selbst. Der alte Lear will abdanken und beschließt, das Reich zwischen seinen drei Töchtern aufzuteilen. Doch nicht die Eignung der Thronfolgerinnen für das hohe Amt soll ausschlaggebend für ihren jeweiligen Erbteil sein, sondern die Liebe der Töchter zu ihrem Vater. Was ein Staatsakt hätte sein sollen, gerät zur Inszenierung der Gefühle, zum Wettstreit in der Kunst der öffentlichen Liebeserklärung. Als Lears jüngste Tochter dazu schweigt, verbannt er sie kurzerhand. Doch ändern sich damit die Machtverhältnisse? Lösen sich die Konflikte zwischen den Geschlechtern, zwischen den Generationen?				
Im dritten Teil seiner Shakespeare-Trilogie geht Regisseur Evgeny Titov der Frage nach, warum es so schwer ist, die Macht loszulassen und auf die Liebe zu vertrauen. »König Lear« erzählt von der Selbstzerstörung einer Welt und ihren Bewohnern, allem voran vom gealterten König selbst und von seinem Sturz in einen apokalyptischen Naturzustand.				
<b>Preis Euro</b>				<b>25,00</b>
Fr	16.01.	19:30	1	
Do	19.02.	19:30	1	

Schauspielhaus Großes Haus			
<b>411</b>	<b>DIE MÄRCHEN DES OSCAR WILDE ERZÄHLT IM ZUCHTHAUS ZU READING</b> Mit Musik von Matts Johan Leenders Regie: André Kaczmarczyk Eine Gefängniszelle im Zuchthaus zu Reading im Jahr 1895. Hier sitzt der bekannteste und zugleich skandalumwittertste Dichter des viktorianischen England ein: Oscar Wilde, angeklagt wegen Homosexualität und verurteilt zu zwei Jahren Zwangsarbeit. Der Autor von »Das Bildnis des Dorian Gray« tritt seine Haftstrafe bereits als gebrochener Mann an. Aus dem Blickwinkel des politischen Gefangenen heraus schaffen Regisseur André Kaczmarczyk und sein Team ein musikalisches Theater, das von der Kraft der Fantasie an der Schwelle des Todes erzählt. Oscar Wildes Dramen und Märchen werden darin ebenso lebendig wie die Menschen, die sie inspirierten.		
<b>Preis Euro</b>			<b>13,00</b>
Do	15.01.	19:30	BT

Schauspielhaus Großes Haus			
<b>413</b>	<b>JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN</b> Nach dem Roman von Hans Fallada Regie: Nora Schlocker Berlin 1940. Ein ganz normales Ehepaar in Prenzlauer Berg hält sich raus, Politik interessiert die beiden nicht. Hitler haben sie gewählt, weil alle das getan haben. Dann erreicht sie die Nachricht vom Tod ihres Sohnes. Er ist im Westen gefallen. Angesichts des persönlichen Verlusts überwinden Anna und Otto Quangel Anpassung und Angst. Sie beschließen, ein Zeichen gegen das System zu setzen. Doch im Mikrokosmos ihres Wohnhauses denunzieren alle alle – ob aus Habgier, Feigheit oder Gleichgültigkeit. Im Klima des Nationalsozialismus stirbt nicht nur jede:r allein, sondern ist es schon zu Lebzeiten.		
<b>Preis Euro</b>			<b>25,00</b>
Mo	23.02.	19:00	1
Fr	20.03.	19:30	1

Schauspielhaus Großes Haus			
<b>415</b>	<b>DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE</b> von Bertolt Brecht, Regie: Roger Vontobel Brechts »Heilige Johanna« ist die lebenspralle Geschichte von der seltsamen Begegnung der warmherzigen Idealistin Johanna Dark mit dem kühlen Geldmenschen Pierpont Mauler. So spannend wie ein Krimi. Es ist eine Begegnung zweier Ungleicher. Sie findet vor dem Hintergrund der ersten großen Wirtschaftskrise des 20. Jahrhunderts auf den blutigen Massenschlachthöfen der großen Städte statt und wird lyrisch und prosaisch erzählt – in der ganzen vielfältigen Schönheit, zu der Sprache fähig ist.		
<b>Preis Euro</b>			<b>25,00</b>
So	04.01.	18:00	1
Mo	02.02.	19:30	1

Schauspielhaus Großes Haus			
<b>462</b>	<b>DRAG &amp; BIEST (XXL)</b> Drag-Show über die Geschichte der Travestie mit Effi Biest und Gäst:innen  Von den Roaring Twenties zu Soldaten in Frauenkleidern, von der bürgerlichen Enge der 1950er zur sexuellen Revolution: Diese Show erzählt die Geschichte der Travestie – frech, sinnlich und kämpferisch. Wo einst in verruchten Bars heimlich gefeiert wurde, erobern heute Drag und Queerness die großen Bühnen und Bildschirme. Effi Biest wagt den wahnwitzigen Versuch, ein ganzes Jahrhundert Travestie an einem einzigen Abend lebendig werden zu lassen – mit Mary Lou, Remo Rivers, Willie Eyelash und zwei Überraschungsgästen. Es wird bunt und politisch, nostalgisch und futuristisch – vor allem aber: queer durch und durch! Die Revue »Reise durch die Zeit« entstand im Rahmen von »Fokus: Queer Art« und kehrt nun zurück auf die Bühne.		
<b>Preis Euro</b>			<b>25,00</b>
Sa	24.01.	20:00	1

Schauspielhaus Großes Haus			
<b>503</b>	<b>WAS IHR WOLLT</b> Von William Shakespeare Regie: Bernadette Sonnenbichler  Eine Komödie voller Vexierspiele, ein Spiegelkabinett voller Erotik, eine groteske Fantasie über die Auflösung von Gewissheiten in der Welt. Ausgangspunkt des Stücks ist ein Schiffbruch, der die junge Viola an die Küste des Märchenlandes Illyrien spült. Dort erfindet sich die Überlebende neu und tritt als Cesario verkleidet in die Dienste des Herzogs Orsino, der die Gräfin Olivia liebt. Doch Olivia will von Orsinos Liebe nichts wissen. Stattdessen erliegt sie den Reizen Violas, in der sie einen Mann, Cesario, sieht. Viola wiederum ist in Orsino verliebt, der Cesario/Viola ebenfalls nicht unattraktiv findet. Im Wechselbad der Gefühle verschwimmen die Geschlechterrollen, und bald ist nichts mehr so, wie es scheint ...		
<b>Preis Euro</b>			<b>25,00</b>
Fr	09.01.	19:30	1
Do	29.01.	19:30	1

Schauspielhaus Großes Haus				
505		DER MENSCHENFEIND		
		Von Molière		
		Regie: Sebastian Baumgarten		
Alceste ist ein Fanatiker der Wahrheit und stellt sich radikal gegen jede Form der Heuchelei und der Lüge. Seine Liebe zur charmanten Célimène jedoch stellt ihn auf die Probe. Wie viel Ehrlichkeit erträgt die Liebe eigentlich? Und wie viel eine Gesellschaft? Wie viel Wahrheit will man überhaupt noch hören? Was würde denn eine radikale Wahrheit bedeuten, würde man nicht verzweifeln an ihr, an den Zumutungen der Realität? Wäre man nicht ein Feind der Menschen, wenn man ehrlich mit ihnen ist?				
Preis Euro				25,00
Fr	02.01.	19:30	1	
Mi	28.01.	19:30	1	
Sa	07.02.	19:30	1	

Schauspielhaus Großes Haus				
507		EMIL UND DIE DREI ZWILLINGE		
Von Erich Kästner				
Kinder- und Familienstück ab 6 Jahren				
Regie: Robert Gerloff				
Eine gemeinsame Produktion von Schauspiel und Jungem Schauspiel				
Ein Sommer ohne Eltern in einem großen Haus am Meer! »Das klingt wie zwei Portionen gemischtes Eis mit Schlagsahne.« Nach der Verbrecherjagd quer durch Berlin feiern Emil und seine Bande ein Jahr später ein Wiedersehen an der Ostsee. Hier treffen sie auf den Hotelpagen Piccolo und den zwielichtigen Artisten Mr. Byron. Und schnell wird aus dem Strandurlaub ein neues Abenteuer ... Die Fortsetzung des Kinderbuchklassikers »Emil und die Detektive« mit viel Tempo, Situationskomik und einem großen Finale an Bord eines Dampfers.				
		Sitz	Preis Euro	
		Erw	14,00	
		Kind	8,00	
So	01.02.	14:30	Erw, Kind	

Schauspielhaus Großes Haus			
509	DIE NASHÖRNER		
	Von Eugène Ionesco Regie: Selen Kara		
In Eugène Ionescos »Die Nashörner« wird eine Stadt von einer bizarren Erscheinung verändert: Nashörner tauchen auf, Verwüstung breitet sich aus – und niemand weiß, wann die Grenze zwischen Ausnahme und Normalität überschritten wird. 1957 geschrieben, wirkt die Geschichte heute wie ein Spiegel unserer Zeit: Sie erzählt von Ignoranz, Gewöhnung und der schleichenden Akzeptanz des Ungeheuerlichen – aktueller und dringlicher denn je.			
Preis Euro			25,00
Di	30.12.	19:30	1
Di	06.01.	19:30	1
Sa	31.01.	19:30	1

Schauspielhaus Großes Haus			
511		KAFKAS TRAUM	
Unter Verwendung von Texten und Motiven von Franz Kafka			
Regie: Andreas Kriegenburg			
Franz Kafka hat dem Unsagbaren einen Namen gegeben: Kafkaesk ist, was sich den Gesetzen des Rationalen entzieht, grundlos zur Bedrohung wird. Kafkaesk, das ist der schuldlos Schuldige im »Prozess« oder der hundertseitige »Brief an den Vater«, der niemals abgeschickt wird. Andreas Kriegenburg zählt zu den renommiertesten Regisseuren im deutschsprachigen Raum. Im Großen Haus verwebt er Kafkas Erzählwelten und seine Figuren zu einem surrealen Traumspiel.			
		Sitz	Preis Euro
		1	25,00
		S1	30,00
Sa	17.01.	19:30	S1
So	25.01.	18:00	1
Do	05.02.	19:30	1
Fr	20.02.	19:30	1



Schauspielhaus Kleines Haus			
<b>131</b> <b>DIE PHYSIKER</b> von Friedrich Dürrenmatt			
Dürrenmatts Drama – sein irrwitzigstes und schwärzestes – handelt davon, dass die Erde ein kostbarer, schützenswerter Ort ist. Davon, dass sie dem Wahnsinn anheimgefallen ist, dass die Verquickung von Markt und Macht zu einer Allvernichtungsmaschine geworden ist; dass eine Gegenwehr unmöglich ist und doch die größte Sehnsucht bleibt. Es erzählt von einem »verlotterten Irrenhaus, das vor »blauen Bergen« steht«. Hierin leben drei ehemalige Physiker als Patienten. Doch alle spielen ihren Wahn nur vor: der eine, Möbius, weil er im Besitz der Weltformel ist und voller Angst, die Mächtigen der Erde könnten sie missbrauchen. Die beiden anderen, weil sie in Wahrheit Geheimagenten sind, angesetzt auf Möbius von ebenjenen Mächtigen der Erde, um seine Entdeckung zu missbrauchen.			
Was darf gedacht werden, fragen die »Physiker«. Und wenn die Antwort darauf ist: Alles! – zu welchem Ende führt uns das?			
<b>Preis Euro</b>			<b>25,00</b>
Sa	24.01.	19:30	1

Schauspielhaus Kleines Haus			
<b>233</b> <b>BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER</b> Von Max Frisch Regie: Adrian Figueroa			
Immer wieder wird die Stadt von Feuersbrünsten heimgesucht. »Brandstiftung!«, heißt es. Hausierer sollen es gewesen sein. »Aufhängen sollte man sie!«, meint der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann. Ehrgeiz, Eitelkeit und Machtstreben gehören zu seinen Charaktereigenschaften. Als Unmenschen würde er sich nicht bezeichnen. Auch nicht, wenn er den Angestellten Knechtling rausschmeißt, der eine rechtmäßige finanzielle Beteiligung an einer Erfindung einfordert. Oder wenn er Knechtling mit einem Anwalt droht und ihm hinterherruft, er solle sich unter den Gasherd legen, was dieser dann auch prompt tut.			
<b>Preis Euro</b>			<b>25,00</b>
Sa	10.01.	20:00	1

Schauspielhaus Kleines Haus			
<b>241</b> <b>SCHULD UND SÜHNE - ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE</b> nach Fjodor M. Dostojewskij Regie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht			
Barbara Bürk und Clemens Sienknecht bringen in ihren Arbeiten die großen Stoffe der Weltliteratur auf die Bühne und überführen sie in ihren eigenen musikalisch virtuos Kosmos. In der Reihe mit dem Untertitel »allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« verdichten sie bedeutende literarische Werke auf das Wesentliche. Ihre Inszenierung »Effi Briest« dieses Formats wurde 2016 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2018 verwandelten sie Tschechows »Onkel Wanja« am D'haus in »Wonkel Anja – Die Show!«.			
<b>Preis Euro</b>			<b>25,00</b>
Fr	16.01.	20:00	1
So	01.02.	18:00	1

Schauspielhaus Kleines Haus			
<b>339</b> <b>MERON MENDEL &amp; SABA-NUR CHEEMA - POSITIONEN UND PERSPEKTIVEN</b> Neue Gesprächsreihe im Schauspielhaus			
Im Januar 2024 haben Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank und Autor, sowie Politologin, Publizistin und Antirassismus-Trainerin Saba-Nur Cheema am Düsseldorfer Schauspielhaus eine Gesprächsreihe eröffnet, die der multiperspektivischen Auseinandersetzung gewidmet ist.			
Positionen und Perspektiven 10 im Gespräch mit Verfassungsrechtler Christoph Möllers Über die Frage, ob die liberale Demokratie ein Auslaufmodell ist In der zehnten Ausgabe der Gesprächsreihe »Positionen und Perspektiven« ist der Jurist und Verfassungsrechtler Christoph Möllers zu Gast. Möllers lehrt Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin und zählt zu den einflussreichsten Staatsrechtlern der Gegenwart. Er ist an zentralen verfassungsrechtlichen Debatten beteiligt, berät politische Institutionen und kommentiert regelmäßig aktuelle Konfliktthemen – vom Antisemitismusstreit um die documenta fifteen bis zur Diskussion über ein AfD-Verbot. Gemeinsam mit Saba-Nur Cheema sowie Meron Mendel diskutiert Christoph Möllers darüber, was die liberale Demokratie heute bedroht – und wie sich Staat und Zivilgesellschaft aufstellen müssen, um diesen Gefahren wirksam zu begegnen.			
<b>Preis Euro</b>			<b>13,00</b>
Sa	17.01.	19:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus****341 ARBEIT UND STRUKTUR**  
von Wolfgang Herrndorf  
Regie: Adrian Figueroa

Als sich der Schriftsteller Wolfgang Herrndorf am 26. August 2013 das Leben nahm, starb mit ihm einer der begabtesten, wichtigsten und wirkungsmächtigsten Autor:innen des noch jungen 21. Jahrhunderts. Seine literarische Schaffensphase umfasste kaum mehr als zehn Jahre, und es sind nur wenige Bücher, die er hinterlassen hat. Die aber haben ein Schwergewicht, das seinesgleichen sucht. Sein Thriller »Sand« gewann den Preis der Leipziger Buchmesse, »Tschick« wurde innerhalb weniger Jahre zu einem millionenfach aufgelegten Klassiker der neuen deutschen Literatur. »Arbeit und Struktur« ist Herrndorfs Tagebuch seines angekündigten Todes. Nachdem bei ihm 2010 ein bösartiger Hirntumor diagnostiziert worden war, stürzte er sich in einen unvergleichlichen Schaffensrausch. Er schrieb weiter Bücher im Wettlauf gegen den Tod und dachte zugleich in seinem Internet-Blog öffentlich über das Leben, das Sterben, die Liebe, die Kunst, die Freundschaft, das Weltall und den ganzen Rest nach. Über drei Jahre währte dieses literarische Projekt, dem täglich zehntausende Leser:innen folgten – bis zu seinem unvermeidlichen Ende, das der Autor selbst setzte.

**Preis Euro 25,00**

Do 08.01. 20:00 1

**Schauspielhaus Kleines Haus****435 DIE GISCHT DER TAGE**  
von Boris Vian  
Regie: Bernadette Sonnenbichler

Der Aal kam aus dem Wasserhahn, die Ananas hatte ihn gereizt. Doch der Koch war schneller. Nun gibt es Aalpastete zum Abendessen. Colin ist 22 Jahre alt, von einnehmendem Wesen und im Besitz eines Vermögens, das ihm das sorglose Leben eines Dandys gestattet. Chic hat sich frisch verliebt in Alise, und Colin lernt Chloé kennen. Sie ist die Liebe seines Lebens. Doch unaufhaltsam wächst in Chloés Lunge eine Seerose, gegen die es kein Heilmittel zu geben scheint.

»Es gibt nur zwei Dinge: die Liebe und die Musik«, schreibt Boris Vian 1946 im Vorwort zu »L'Écume des jours« (»Der Schaum der Tage«). Die surrealistische Erzählung ist eine Liebeserklärung an das Leben in seiner Vergänglichkeit und gilt als eines der bedeutendsten Werke der französischen Literatur. Gemeinsam mit Videokünstler und Szenograf Stefano Di Buduo bringt Regisseurin Bernadette Sonnenbichler Vians poetische Bildwelten auf die Bühne.

//angekündigt als »Der Schaum der Tage“

**Preis Euro 25,00**

Sa 27.12. 20:00 1

Fr 30.01. 20:00 1

**Schauspielhaus Kleines Haus****433 NORA**  
von Henrik Ibsen  
Regie: Felix Krakau

Das Eheglück scheint perfekt – Nora und Torvald Helmer sind seit acht Jahren verheiratet. Gutbürgerliche Verhältnisse, drei Kinder und glänzende Karrierechancen für Torvald, der im neuen Jahr Bankdirektor werden soll. Doch zunächst stehen die Weihnachtstage vor der Tür, und alte Bekannte kommen zu Besuch. Dabei wird etwas längst vergangen Geglauhtes plötzlich wieder lebendig: Als Torvald vor Jahren am Rande eines Burnouts stand, lieh sich Nora von einem Arbeitskollegen ihres Mannes heimlich Geld für eine Erholungsreise. Immer mehr wird sich Nora ihrer Rolle in einer männlichen Welt bewusst, die den Gesetzen der Marktwirtschaft folgt und Frauen nicht nur unterschätzt, sondern zu Spielfiguren karrieristischer Interessen macht.

145 Jahre nach der Uraufführung im Herbst 1879 unter dem Titel »Nora oder Ein Puppenheim« wird Regisseur Felix Krakau Ibsens Klassiker als zeitlose Emanzipationsgeschichte erzählen.

**Preis Euro 13,00**

Di 20.01. 20:00 BT

**Schauspielhaus Kleines Haus****437 LIV STRÖMQUISTS ASTROLOGIE**  
nach der Graphic Novel von Liv Strömquist  
Regie: Philipp Rosendahl  
Uraufführung

Die schwedische Politikwissenschaftlerin und Illustratorin Liv Strömquist durchleuchtet in ihren Büchern den Ursprung der Welt, die Entstehung der Liebe und den Mythos des männlichen Genies mit einem scharfen feministischen Blick. Durch schlagfertigen Humor und treffsichere Gesellschaftskritik hat sie sich einen Platz in unseren Herzen und Bücherregalen erobert. In ihrer 2023 erschienenen Graphic Novel »Liv Strömquists Astrologie« sucht sie nach dem Ursprung des Selbst. Wer Sie sind, steht nämlich in den Sternen geschrieben. Regie führt Philipp Rosendahl, der am D'haus zuletzt »Prima Facie« von Suzie Miller inszeniert hat.

**Preis Euro 25,00**

Fr 02.01. 20:00 1

Mi 04.02. 20:00 1

Schauspielhaus Kleines Haus				
451		SONGS FOR DRELLA		
Eine musikalische Hommage an Andy Warhol von Lou Reed und John Cale				
Von und mit Jürgen Sarkiss				
Drella, eine Zusammensetzung aus Dracula und Cinderella, war ein Spitzname Andy Warhols, der die Band The Velvet Underground damals in seinem weltberühmten Kunstatelier unterbrachte und finanzierte. Nach Warhols Tod im Jahre 1987, widmeten ihm 1990 die Ex-Mitglieder der Band Lou Reed und John Cale, das Album »Songs for Drella«, das das Leben des Künstlers und ihre gemeinsame Zeit aufschlüsselt. Ensemblemitglied Jürgen Sarkiss begibt sich mit den Musikern Hajo Wiesemann und Jan-Sebastian Weichsel auf eine musikalische Reise, bei der komplizierte Beziehungen, Wut, Erregung, Andersartigkeit und die Bedeutung der Kunst als revolutionäre Kraft ausgehandelt werden.				
Preis Euro				15,00
Sa	07.02.	20:00	1	

Schauspielhaus Kleines Haus			
471	ROMEO UND JULIA		
Frei nach William Shakespeare			
Regie: Bassam Ghazi			
Es herrscht Krieg. Zwei Häuser, zwei Familien, bis aufs Blut verfeindet. Inmitten des Konflikts die Kinder, Romeo und Julia. Eine Liebe ohne Zukunft. Doch diese Jugend verweigert den Tod, will sich nicht opfern – weder für alten Hass, junge Liebe noch für ihr Haus. Aber in welchem Land und in welchem Konflikt befinden wir uns im Jahr 2024? Geht es um Israel und Palästina, Russland und Ukraine, AfD und Antifa?			
Mit einem diversen Ensemble zwischen 14 und 62 Jahren hinterfragt Regisseur Bassam Ghazi die Möglichkeit eines Friedens über den Gräbern der Kinder. Rückblickend, inmitten der Zerstörung erzählt das Ensemble, erfindet Alternativen, spielt Varianten durch, sucht Auswege.			
Preis Euro			25,00
So	08.02.	18:00	1

Schauspielhaus Kleines Haus				
353		DSCHINNS		
von Fatma Aydemir				
Regie: Bassam Ghazi				
Drei Generationen begeben sich in dem gefeierten Roman »Dschinns« von Fatma Aydemir auf eine Selbst- und Sinnsuche zwischen Deutschland und der Türkei. Aus verschiedenen Perspektiven wird von familiären Traditionen und Selbstbestimmung, Heimatlosigkeit und Queerness erzählt.				
Preis Euro				25,00
Fr	09.01.	20:00	1	
Mi	28.01.	20:00	1	

Schauspielhaus Kleines Haus			
473	DIE VERWANDLUNG		
	nach Franz Kafka		
	in einer Bearbeitung von Dorle Trachternach und Kamilė Gudmonaitė		
	Regie: Kamilė Gudmonaitė		
	»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« Mit dieser radikalen Setzung beginnt der Klassiker von Franz Kafka. Was geschieht, wenn der Körper uns nicht entspricht, sich monströs, falsch und fremd anfühlt?		
	Kamilė Gudmonaitė leitet das litauische Nationaltheater in Vilnius und gilt als eine der aufregendsten Regisseur:innen ihrer Generation. Mit Arbeiten, die sich mit Gesundheit, Gender und Generationskonflikten beschäftigen, hat sie sich auch international einen Namen gemacht.		
Preis Euro			25,00
So	25.01.	16:00	1

Schauspielhaus Kleines Haus				
533		<b>DAS LEBEN FING IM SOMMER AN</b>		
Von Christoph Kramer				
Regie: Felix Krakau				
Uraufführung am 21.11.2025				
<p>Sommer 2006: Während Fußball-WM und Hitzerekorden träumt der 15-jährige Chris vom Profikick – und davon, endlich cool zu sein. Dann verliebt sich ausgerechnet Debbie, das schönste Mädchen der Schule, in ihn. Ein Sommer voller Mutproben, erster Liebe, Freundschaft – und ein nächtlicher Roadtrip, der alles verändert.</p> <p>Fußballweltmeister Christoph Kramer schrieb mit seinem Debütroman eine berührende Coming-of-Age-Geschichte. Felix Krakau wird die melancholische Hommage auf den Zauber aller Anfänge, die Magie der ersten Liebe und die Freundschaft im D'haus uraufführen.</p>				
<p>Hinweis: In der Vorstellung »Das Leben fing im Sommer an« kommt Stroboskop-Licht zum Einsatz.</p>				
Preis Euro				25,00
Mi	14.01.	20:00	1	
So	18.01.	16:00	1	
Sa	31.01.	17:00	1	
Sa	31.01.	20:00	1	

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**531 DER FALL McNEAL**  
Von Ayad Akhtar  
Regie: Philipp Rosendahl

Im Herbst 2022 ging ChatGPT online. Künstliche Intelligenz hat seitdem die Welt verändert. »Der Fall McNeal« erzählt die Geschichte eines Schriftstellers, der zwischen Erfolg und Schuldgefühl hin- und hergerissen ist, denn seinen Erfolg verdankt er einem Chatbot. Das Stück feierte bereits große Erfolge am New Yorker Broadway und an der Wiener Burg. In Düsseldorf inszeniert Philipp Rosendahl nun die Deutsche Erstaufführung.

**Preis Euro 25,00**

Mi	21.01.	20:00	1
Di	03.02.	20:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**535 FRÜHLINGS ERWACHEN**  
Von Frank Wedekind / Bonn Park  
Regie: Bonn Park  
Premiere im Januar 2026

In Bonn Parks Inszenierung von »Frühlings Erwachen« spielen Alte die Teenager und Junge die Erwachsenen. Denn: Heute scheinen die Jungen die Ängstlichen und Reglementierenden zu sein, während die Alten Lust auf Risiko und Gefühle zeigen. Frank Wedekinds Klassiker über Kontrolle, Wissen und Aufbruch wird so zur Reflexion über eine umgekehrte Welt, in der alle einsam sind – und doch voller Sehnsucht nach Leben.

**Preis Euro 25,00**

Do	22.01.	20:00	1
Do	29.01.	20:00	1
Do	05.02.	20:00	1

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**955 LINDA**  
von Penelope Skinner  
Regie: Marius von Mayenburg

»Ich bin eine preisgekrönte Geschäftsfrau. Ich bin glücklich verheiratet, habe zwei hübsche Töchter, und ich passe immer noch in dasselbe Kleid wie vor 15 Jahren. Was könnte mich bedrohen?« Mit Sensibilität und schwarzem britischem Humor blickt Penelope Skinner auf weibliche Verhaltensmuster heute. Ein brandaktuelles Spiel um Glamour und Macht, Verrat und Demütigung, um Schönheit und die Angst, diese zu verlieren.

**Preis Euro 25,00**

Fr	23.01.	20:00	1
----	--------	-------	---

**Schauspielhaus Kleines Haus**

**961 GOTT**  
von Ferdinand von Schirach

Richard Gärtner möchte sterben. Obwohl er mit seinen 78 Jahren noch kerngesund ist. Seitdem seine Frau gestorben ist, kann er keinen neuen Lebenswillen aufbringen. Gärtner bittet seinen Hausarzt um Beihilfe zum Suizid. Der verweigert. Der Fall beschäftigt jetzt den Deutschen Ethikrat, in dem Sachverständige aus Justiz, Medizin und Kirche über das Recht auf einen »ordentlichen« Tod beraten. Am Ende stimmen über die Empfehlung des Ethikrats nicht die stimmberechtigten Mitglieder des Rates ab, sondern, wie schon bei »Terror«, das Publikum. Schirach setzt damit seine Idee vom Theater als gesellschaftlichem Diskursraum fort, in dem die großen Streitfragen unserer Zeit verhandelt werden.

**Preis Euro 25,00**

So	11.01.	18:00	1
----	--------	-------	---

**Schauspielhaus Central C2**

**571 DAS FLOß DER MEDUSA**  
Nach Georg Kaiser, Regie: Fabiola Kuonen  
Stadt:kollektiv

Nebel. Dreizehn Kinder treiben in einem Boot auf dem Meer – fern jeder Rettung und Zivilisation. Die Zahl Dreizehn bedeutet Unglück, behaupten die einen, Aberglaube, sagen die anderen. Eines jedoch ist allen auf dem Floß bewusst: Der Proviant wird nicht ewig reichen. Nicht für alle. Auf engstem Raum beginnt ein Überlebenskampf und radikale Entscheidungen werden getroffen. Gemeinsam mit einer Gruppe junger Menschen von 10 bis 20 Jahren will Regisseurin Fabiola Kuonen in der neuen Stadt:Kollektiv Inszenierung erkunden, wie erlernte Verhaltensweisen abgelegt und Gemeinschaft neu gedacht werden kann.

**Preis Euro 15,00**

Mo	05.01.	19:30	C2
Fr	30.01.	19:30	C2
Do	05.02.	19:30	C2

**Schauspielhaus Central C2**

**573 DREI SCHWESTERN**  
Nach Anton Tschechow, Regie: Katharina Bill  
Premiere im Januar 2026, Im Central

Vier Schwestern, ein Pool und jede Menge Gegenwart: In Laura Naumanns Tschechow-Fantasie treffen sich moderne »Drei Schwestern« einmal im Jahr zum Wiedersehen – mit Selfies, Streit, Melancholie und bitterem Witz. Zwischen Influencerträumen, Midlife-Crashes und Familiengespenstern wird klar: Die Vergangenheit hört nicht auf, sich zwischen uns abzuspielen.

Katharina Bill bringt mit ihrer Inszenierung der »Drei Schwestern« eine schonungslose, musikalische Zeitreise auf die Bühne – und sucht dafür Frauen und weiblich sozialisierte Menschen ab 25 Jahren bis zum Infotreffen am 29.09.25.

**Preis Euro 15,00**

Fr	06.02.	19:30	C2
----	--------	-------	----

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer			
265	DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN		
Nach dem Roman von Irmgard Keun			
Irmgard Keuns »Das kunstseidene Mädchen« gehört zu den erfolgreichsten Romanen der Weimarer Republik und wird bis heute begeistert gelesen.			
1931. Mit einem gestohlenen Pelzmantel im Gepäck flieht die 18-jährige Stenotypistin Doris vor den Zudringlichkeiten ihres Chefs aus der Provinz in die Großstadt Berlin. In einer Zeit, in der das Geld knapp ist und die Zukunft düster erscheint, träumt sie von einem Leben als Filmstar. Doris will ein Glanz sein. Ihre Erlebnisse zwischen Glamour und Gosse schreibt sie auf, nicht in einem Tagebuch, sondern in einer Art Drehbuch, in einer atemlosen Sprache voller Klugheit, Poesie und Witz. Filmschnittartig springt sie von Ort zu Ort und von Mann zu Mann. Am Ende des Lebens stellt sie melancholisch fest, dass alle Rollen, die diese Welt für sie vorgesehen hat, letzten Endes nichts sind: Hure, Ehefrau, Glanz. Und so bleibt Doris bis zum Schluss eine Unbehaute und wird kein Glanz.			
Preis Euro			15,00
Di	27.01.	19:30	1

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer			
373	MINDSET		
nach dem Roman von Sebastian »El Hotzo« Hotz			
Regie: Robert Zeigermann			
In seinem Seminar »Genesis Ego« verspricht Maximilian, was alle Karrierecoachs versprechen: Erfolg durch Einzigartigkeit. Genau danach sucht IT-Support-Mitarbeiter Mirko. Und die Hotelangestellte Yasmin glaubt nicht recht daran. Drei Menschen auf der Suche nach dem richtigen Mindset für eine kapitalistische Welt, die manchmal ganz schön kompliziert und verlogen sein kann. Sebastian Hotz, geboren 1996, zählt zu den bekanntesten Online-Humorist*innen Deutschlands. Als »El Hotzo« erreicht er knapp zwei Millionen Follower auf Twitter und Instagram. Sein jüngst erschienenes Romandebüt kommt in der Regie von Robert Zeigermann als zeitgeistiges Kammerspiel auf die Bühne des Unterhauses.			
Preis Euro			12,00
Do	22.01.	20:00	1

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer			
447	LONGINGS AND BELONGINGS		
Neue Veranstaltungsreihe über Sehnsüchte und Zugehörigkeiten			
<p>Das tägliche Dasein in unserer postmigrantischen Gesellschaft ist geprägt von Sehnsüchten und Fragen nach Zugehörigkeiten. Wer wird gehört, was wird gesehen, wessen Geschichten werden erzählt? In unserer neuen Veranstaltungsreihe »Longings and Belongings – Über Sehnsüchte und Zugehörigkeiten« wollen wir plurale, vielschichtige und intersektionale Realitäten hören, sehen, besprechen und erfahrbar machen. Kuratiert wird die neue Reihe von Dilan Kılıç, Referentin für Diversität am D’haus.</p>			
Freitag, 16.01.2026 20 Uhr: Zwischen den Welten: Rückkehr zum gemeinsamen Klang			
Konzert mit Cemîl Qoçgîrî (Tenbûr) / Nurê Dilovanî (Violine) / Beate Wolff (Violoncello)			
Preis Euro			13,00
Fr	16.01.	20:00	1

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer			
469	KRIEGSSPIELE		
Ein Theaterparcours über die Faszination von Waffen und die Möglichkeit von Frieden Stadt:kollektiv im Unterhaus			
Träumen Sie eher vom Krieg oder vom Frieden? Denken Sie manchmal, es müsste doch andere Lösungen geben, als immer mehr Waffen herzustellen und zu liefern? Und was glauben Sie: Ist der Mensch ein friedliebendes oder ein gewalttätiges Wesen?			
In »Kriegsspiele« treffen die Perspektiven von Expert:innen aus Bundeswehr, Politik, Wissenschaft und Friedensaktivismus auf Menschen, die Waffen als Hobby haben: Sportschützen und Egoshooter-Spieler, Sammler:innen von Messern oder Plastikgewehren sowie begeistertere Dungeons & Dragons-Spieler. Doch woher rührt die Faszination von Waffen? Ist sie etwas grundlegend Menschliches? Und müssen kriegerische Konflikte immer auf dem Schlachtfeld ausgefochten werden oder können wir sie in die Welt des Gamings verlegen?			
Mit Kopfhörern ausgestattet begibt sich das Publikum auf einen theatralen Parcours durch die Kellergewölbe des Düsseldorfer Schauspielhauses – eine Suche zwischen Hobby und Realität nach Krieg und Frieden.			
Preis Euro			12,00
Di	06.01.	20:00	1

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer				
<b>561 PARADIES-ACKER</b> Von Duygu Ađal Regie: Magdalena Heffner Uraufführung im Frühjahr 2026				
Cennet hat ein Leben geführt, das nicht hinterfragt wurde. »Weil niemand wissen will, wie es weitergeht, wenn die Frau den Mann halten kann und es dann schafft, die gemeinsamen Kinder auf die Welt zu bringen.« Im Rahmen ihrer Arbeitsmaßnahme soll sie das Fitnessstudio »Dog Pound« putzen. Dabei wird sie von einer mysteriösen Nachtwächterin observiert, die ihr immer übergriffigere Fragen und Aufgaben stellt. Methodisch wird Cennets Fassade gebrochen, und dahinter steckt eine Welt aus komplizierten Erfahrungen und dunklen Gefühlen, der sie sich stellen muss. Mit »Paradies-Acker« gelingt Autor:in Duygu Ađal ein Blick auf komplizierte familiäre Beziehungen und eine Liebeserklärung an Frauen, denen die Gesellschaft kein Gehör schenkt.				
<b>Preis Euro</b>				<b>12,00</b>
Di	13.01.	19:00	1	
Di	27.01.	19:00	1	
Fr	06.02.	20:00	1	

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer				
<b>567 APROPOS</b> Gelaber, Getränke und Gesang Die Show mit Matts Johan Leenders und Hannah Joe Huberty				
Niemand hat Geburtstag, und trotzdem wird gefeiert. Außer jemand hat Geburtstag ... dann auch. Musik gibt's, Getränke und Gelaber – wie es sich für eine gute Party gehört. Die Hosts des Abends Hannah Joe Huberty, Ensemblemitglied am Jungen Schauspiel, und Pianist Matts Johan Leenders begrüßen in jeder Ausgabe neue Gäste aus dem D'haus-Kosmos. Gutgelaunt und mit jeder Menge Unsinn im Kopf: Was passiert, wissen wir noch nicht. Nur so viel: Wir versprechen nichts. Und das halten wir!				
In der ersten Ausgabe stellen sich Mitglieder zweier Sparten vor, die seit September dieses Jahres gemeinsam das Central am Worringer Platz bespielen: Felix Werner-Tutschku, seit 2024 am Jungen Schauspiel, sowie Aslı Bulat, die für das Stadt:Kollektiv u.a. in »Dschinns« nach dem Roman von Fatma Aydemir auf der Bühne steht.				
<b>Preis Euro</b>				<b>7,00</b>
Sa	31.01.	20:00	UH2	

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer				
<b>565 STUDI-OH!</b> Die Reihe des Düsseldorfer Schauspielstudios				
»Studi-oh!« ist ein Format des Schauspielstudios und für jede Menge Überraschungen gut: Vom Kammerkonzert über die szenische Lesung bis zum Tanzsolo – hier ist alles denkbar und möglich. Die sieben Studierenden der Leipziger Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« zeigen unerhörte Neuinterpretationen, selbstgeschriebene Texte und szenische Skizzen. In jeder Ausgabe widmen sie sich einem anderen Thema. Lernen Sie das Schauspielstudio kennen: live, echt und in Farbe!				
Sonntag, 25.01.2026, Vol. 2: zwischen/uns In der zweiten Folge von »Studi-oh!« lädt das gesamte Schauspielstudio ins Unterhaus: Die sieben Studierenden lassen ihrem Einfallsreichtum freien Lauf und starten gemeinsam ins neue Jahr – mit Musik, Tanz und szenischen Einlagen. Mit Flavia Berner, Jonas Hanke, Ludowika Held, Alisa Lien Hrudnik, Maurice Schnieper, Anastasia Schöpa und Vincent Wiemer				
<b>Preis Euro</b>				<b>7,00</b>
So	25.01.	18:00	UH2	

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer				
<b>869 THEATER IM UNTERHAUS</b> Samstag, 10.01.2026 um 20 Uhr: »Female Horror Stories« Selbsthilfe für Kreaturen der Nacht Eine szenische Skizze von Blanka Winkler				
Für Sami läuft das Leben nicht so wie gedacht. Sie weiß nicht, wann sie das letzte Mal vor Sonnenuntergang aufgewacht ist. Der Kühlschrank ist auch wieder leer. Irgendwo ist ihr die Freude am Leben abhandengekommen. Als ihr nach einem traumatischen Erlebnis im Lidl scharfe Zähne wachsen, ist sie plötzlich unsterblich. Als Kreatur der Nacht stehen Sami nun alle Türen offen, aber leider fehlt ihrem neuen Leben einfach die passende Bedienungsanleitung: Wo bekommt man ethisch vertretbares Blut her? Und wie will sie die Ewigkeit verbringen? Auf der Suche nach der richtigen Antwort begegnet Sami Wahra Sagenknecht, Pordan Jeterson, Sara Nmith und anderen Kreaturen.				
Eine szenische Skizze über die Anziehungskraft misogynen Vorbilder und andere nächtliche Gruseligkeiten.				
<b>Preis Euro</b>				<b>12,00</b>
Sa	10.01.	20:00	1	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
481		FAUST 1+2+3		
Von Johann Wolfgang von Goethe und Felix Krakau				
Regie: Felix Krakau				
Ab 14 Jahren				
»Faust« – das Stück der Stücke, Schulstoff, wesentlicher Bestandteil des westlichen Bildungskansons und bis heute eines der meistgespielten Werke auf deutschsprachigen Bühnen. Im Zentrum steht der Universalgelehrte Heinrich Faust, der im Leben keinen Reiz mehr sieht und dem auch die Wissenschaft langweilig geworden ist. Auf der Suche nach dem ultimativen Kick, Rausch und Ekstase lässt er sich auf einen Pakt mit dem Bösen – namentlich Mephisto – ein. Regisseur und Autor Felix Krakau befragt den Klassiker neu – komprimiert und doch ausufernd, kurz ein nahezu Faust'sches Vorhaben: der ganze Stoff, inklusive des dritten Teils, in knapp 90 Minuten!				
			Sitz	Preis Euro
			Erw	12,00
			Kind	7,00
So	04.01.	18:00	Erw, Kind	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
485		WOLF		
		Von Saša Stanišić		
		Regie: Carmen Schwarz		
		Ab 10 Jahren		
Überraschend erfährt Kemi von seiner Mutter, dass sie ihn für ein Ferienlager im Wald angemeldet hat, weil sie arbeiten muss. Fast alle aus seiner Stufe sind auch angemeldet. Die Netten, die Sportler:innen, die Pferdemädchen, die Zocker:innen. Und Jörg, der immer abseits steht. Jörg und Kemi landen in einem Zimmer, da sie bei der Zimmeraufteilung übrig geblieben sind. So geht Demokratie, denkt Kemi. Die täglichen Ausflüge begeistern alle bis auf Waldhasser Kemi, der beobachtet, wie Marco und seine Gefolgschaft Jörg bedrängen und ihn noch mehr zum Einzelgänger oder, wie es im Buch heißt, »anders-iger« machen.				
Saša Stanišić ist mit seinem ersten Kinderbuch »Wolf« für den Jugendliteraturpreis 2024 nominiert. Regisseurin Carmen Schwarz erzählt den Roman als Geschichte über Freundschaft und Zivilcourage.				
Mit künstlerischer Audiodeskription				
		Sitz	Preis Euro	
		Erw	12,00	
		Kind	7,00	
Sa	24.01.	18:00	Erw, Kind	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
279		D'IMPRONAUTEN		
Fly me to Münsterstraße				
Die neue Impro-Show im Jungen Schauspiel				
Coaching: Eva Maria Schindele, Thomas Kitsche				
3...2...1...Fly me to Münsterstraße! Das neu gegründete Kollektiv für Spontaneinfälle, sportliche Schauspieleinlagen und wahnwitzige Szenen verwandelt das Studio des Jungen Schauspiels in ein Raumschiff der Extraklasse. Im Cockpit: zwei Moderator*innen, acht Improvisationswütige und ein Pianist. Hebt gemeinsam mit den D'Impronauten ab, mit zahlreichen Inspirationen aus dem Publikum.				
Preis Euro				9,00
Fr	09.01.	19:00	C2	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
487		PINOCCHIO		
Von Carlo Collodi				
Regie: Frank Panhans				
Ab 6 Jahren				
»Pinocchio« erzählt von der unbändigen Lust, am Leben teilzuhaben, und den gefährlichen und schönen Momenten, denen man unterwegs begegnen kann. Frank Panhans und Jan A. Schroeder sind in Düsseldorf durch Arbeiten wie »Auf Klassenfahrt oder Der große Sprung« oder »Mr. Handicap« bekannt. Mit »Pinocchio« kehren sie mit einem großen Klassiker zurück, komplettiert durch die Komponistin Natalie Hausmann und die Choreografin Yeliz Pazar, die sich dem Urban Dance zugehörig fühlt.				
		Sitz	Preis Euro	
		Erw	12,00	
		Kind	7,00	
So	18.01.	16:00	Erw, Kind	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
581		TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN Von James Krüss Regie: Robert Gerloff Ab 10 Jahren		
Das Junge Schauspiel eröffnet das Central mit James Krüss' Klassiker <Timm Taler>. Timm Taler verkauft sein Lachen an den zwielichtigen Baron Lefuet – und gewinnt fortan jede Wette. Doch ohne Lachen verliert er alle Lebensfreude. Auf der Suche nach seinem verlorenen Lachen wird klar: Reichtum ersetzt keine Seele- Krüss erzählt von der universellen Kraft des Lachens – und davon, dass der Mensch, der lacht, dem Teufel seine Macht entreißt.				
		Sitz	Preis Euro	
		Erw	12,00	
		Kind	7,00	
So	08.02.	18:00	Erw, Kind	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
<b>583 DIE TÜR</b>				
Von Gregory Caers und Ensemble				
Regie: Gregory Caers				
Ab 4 Jahren				
In einer Welt aus Staubwedeln und Besen entdecken drei Reinigungskräfte eine verborgene Tür – und landen in einer zauberhaften Welt, in der Alltagsgegenstände lebendig werden. Zwischen Spülmittelseen und Besenwäldern wachsen Mut, Freundschaft und Heldenmut. Gregory Caers und Gerbrand Bos erschaffen mit »Die Tür« eine poetische Hommage an die Fantasie – humorvoll, berührend und voller neuer Perspektiven auf den Alltag.				
			<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
			<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
			<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
Sa	10.01.	16:00	Erw, Kind	
So	08.02.	16:00	Erw, Kind	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus				
<b>585 THE DROP</b>				
Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz				
Regie: Liesbeth Coltof				
Ab 14 Jahren				
Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein				
Benny ist ausgerastet und hat den Booster-Club zerlegt. Nach einem Stromschlag liegt er im Koma. Seine Freund:innen besuchen ihn im Krankenhaus und versuchen herauszufinden, weshalb er das getan hat, wieso sie das nicht haben kommen sehen. Hätten sie es verhindern können? Bleibt das jetzt so? Driften sie einfach auseinander? Wollen sie das? Es hat sie mal etwas verbunden, das schön war, tröstlich und stark, und wenn das jetzt verschwindet, wollen sie wenigstens wissen, warum. Was hat sie so verändert, welche Leben hätten sie leben können ohne die ganzen Hiobsbotschaften der letzten Jahre? Wieso hat niemand bemerkt, wie es Benny geht, und was ist, wenn er nicht mehr aufwacht? So oder so, sie müssen sich selbst helfen.				
Corona hat das Leben aller geteilt in ein Davor und Danach. Besonders hart traf es Jugendliche: Zwei verlorene Jahre, in denen Schule, Freundschaften und Erlebnisse fehlten. Danach hieß es: Stoff aufholen, Zähne zusammenbeißen – psychische Folgen wurden oft ignoriert. Lutz Hübner und Sarah Nemitz zeigen in »The Drop / Was hat uns bloß so ruiniert?«, wie Risse in Biografien entstehen – und warum es Zeit ist, den Elefanten im Raum endlich zu sehen: die langfristigen Schäden bei einer Generation, die nicht vergessen werden darf.				
			<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
			<b>Erw</b>	<b>12,00</b>
			<b>Kind</b>	<b>7,00</b>
So	01.02.	11:00	Erw, Kind	

Schauspielhaus Central Große Bühne C4				
<b>513 KRIEG UND FRIEDEN</b>				
Von Lew Tolstoi/Armin Petras				
Regie: Tilmann Köhler				
Im Central 4 (Große Premierenbühne)				
Mit »Krieg und Frieden« schuf der Pazifist Lew Tolstoi das Panorama einer ganzen Gesellschaft zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Das Werk ist eine Mischung aus Fiktion, historischer Darstellung und philosophischer Abhandlung, die weit in unsere konfliktreiche Gegenwart hineinragt. Regisseur Tilmann Köhler, der am D'haus zuletzt »Kleiner Mann – was nun?« von Hans Fallada inszenierte, wird den Text, der zu den zentralen Werken der Weltliteratur zählt, als große Ensembleproduktion zur Aufführung bringen. Armin Petras hat hierfür ein Stück geschrieben, für das er den Originaltext von Lew Tolstois Opus magnum verwendet hat.				
Der Ticketpreis beinhaltet die Pausenverpflegung und ein Getränk.				
Dauer: 5 Stunden, 2 Pausen				
			<b>Preis Euro</b>	<b>45,00</b>
Fr	27.02.	17:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
Sa	14.03.	17:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
So	29.03.	15:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
Mo	06.04.	15:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
So	26.04.	17:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
So	10.05.	15:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
Do	14.05.	15:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
So	24.05.	15:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
Fr	12.06.	17:00	1	bestellen bis zum 12.01.26
Sa	04.07.	17:00	1	bestellen bis zum 12.01.26

Theater an der Luegallee				
<b>1911 ES IST WIEDER ... VALENTINSTAG</b>				
Romantische Lesung für alle Verliebten - und die, die es werden wollen				
mit Christiane Reichert, Marc-Oliver Teschke und am Klavier Nicolas Evertsbusch				
Valentinstag. Tag der Liebe. Die Luft voller Schmetterlinge, Liebesschwüre und prickelnder Erwartungen. Das Theater entführt Sie auf eine romantische Lesereise. Vom sensiblen Gedicht über lustige Anekdoten, anrührende Geschichten bis hin zum rosaroten Kriminalfall – für alle Geschmäcker ist etwas dabei. Abgerundet mit einem Gläschen Sekt und einer kleinen süßen Überraschung für jeden Gast.				
Die Valentinstagslesung ist trotz Nachmittagsvorstellung nur für Erwachsene geeignet.				
			<b>Preis Euro</b>	<b>23,00</b>
Sa	14.02.	15:00		
Sa	14.02.	20:00		



Theater an der Luegallee			
1958		DÜSSELDORF - EINE LIEBESERKLÄRUNG	
Musikalisch-literarisches Programm aus, über und um Düsseldorf mit Jan Philip Keller, Christiane Reichert und am Klavier Nicolas Evertsbusch Jan Philip Keller und Christiane Reichert nähern sich dem Zuhause des Theaters, der Stadt Düsseldorf an. Geschichtliches, Amüsantes, Wahres und Erfundenes, vermischt mit kabarettistischen Liedern des wunderbaren Nicolas Evertsbusch – von „A wie Altbier“ bis „H wie Heinrich Heine“, von „R wie Rhein“ bis „Z wie Zuhause“ - garantiert beste Unterhaltung.			
Preis Euro			17,00
Do	15.01.	20:00	
Fr	16.01.	20:00	
Sa	17.01.	15:00	
Sa	17.01.	20:00	
So	18.01.	15:00	

Theater an der Luegallee	
1971	<b>KLARA, KAFFEE, KATASTROPHEN</b>
	Solokomödie mit Köpfchen von Stefan Schroeder Regie: Stefan Schroeder mit Nadine Kugler
	Klara baut Kunstwerke aus Kaffee-Kapseln. Was andere wegschmeißen, bewahrt sie für die Ewigkeit. In ihrem Hobbykeller setzt Klara mit jeder Kapsel, die nicht im Müll landet, ein Zeichen, unermüdlich, jeden Tag. Allein mit Promenadenmischung George und den Zuschauern kommt sie ins Erzählen. Mag sein, dass die Leute sie verschroben finden, doch vielleicht ist sie auch der letzte normale Mensch?
	<b>Preis Euro</b>
	<b>17,00</b>
Do	05.02. 20:00
Fr	06.02. 20:00
Sa	07.02. 15:00
Sa	07.02. 20:00

Theater an der Luegallee		
1963	IMPROTHEATER MIT DER PHÖNIXALLEE	
	"Die Show der 1000 Möglichkeiten"	
	Immer neu, immer anders	
	Die Phönixallee liefert, was immer das Publikum sich wünscht: Von Oper bis Odyssee, von Krimi bis Katastrophenfilm. Aus Alltagstätigkeiten werden Musicals und aus Blind Dates Science-Fiction-Komödien. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn Regie führt beim Improtheater das Publikum. Die Darsteller schaffen mit ihrer Spontanität mitreißende Situation und unvergessliche Abende.	
	Preis Euro 14,00	
Mi	07.01.	20:00
Mi	04.02.	20:00

Theater an der Luegallee		
1980	ENTFÜHRUNG FÜR PROFIS	
	Knallzarte Kriminalkomödie von Stefan Keim mit Jan Philip Keller, Christoph Kühne, Christiane Reichert Regie: Christiane Reichert	
Zwei liebenswerte Entführer, eine selbstbewusste Geisel: Die pure Not treibt Sebastian und Oliver zum Gelderwerb auf krummen Wegen. Und ihr Opfer Ulrike ist die Tochter eines wirklich fiesen Kapitalisten. Doch weil die beiden keine Profis sind, entstehen in ihrem Versteck eine Menge seltsamer Situationen, amouröser Verstrickungen und dramatischer Begegnungen mit Polizei und Pizzaboten.		
Preis Euro		17,00
Do	22.01.	20:00
Fr	23.01.	20:00
Sa	24.01.	15:00
Sa	24.01.	20:00
So	25.01.	15:00
Do	29.01.	20:00
Fr	30.01.	20:00
Sa	31.01.	15:00
Sa	31.01.	20:00
So	01.02.	15:00

Theater an der Luegallee			
1970		FREUNDSCHAFT AUF RECHNUNG	
Männerkomödie von Jakob Schumann Regie: Mona Köhler mit Stefan Peter, Dirk Volpert und Daniel Wandelt Das Männerwochenende von Jules, Antoine und Axel beginnt mit einer obligatorischen Sauferei. Axel bezahlt am Ende des Abends überschwänglich und großzügig die Zeche für alle. Soweit so gut. Am nächsten Tag jedoch bereut er seine Entscheidung und fordert seine Freunde auf, sich an der Rechnung zu beteiligen und ihm je ein Drittel zurückzuzahlen. Die beiden anderen sind perplex.			
Preis Euro			17,00
Do	26.02.	20:00	
Fr	27.02.	20:00	
Sa	28.02.	15:00	
Sa	28.02.	20:00	

### Theater an der Luegallee

#### 1984 EIN MANN FÜR GROBES

Schwärzliche Komödie von Stefan Schroeder  
mit Anna-Christina Krüger, Nele Thomalla und vielleicht  
einem Mann  
Regie: Mona Köhler

Senta, ganz Business- und Powerfrau ist  
Vorstandsvorsitzende eines großen Unternehmens. Ihre  
Schwester Martha schmeißt den Haushalt, kocht und backt  
vorzüglich. Nur Männer gibt es nicht in ihrem Leben, und  
bislang hatte das weiter nicht gestört - doch dies ändert  
sich, als eine der beiden sich plötzlich verliebt und das  
schwesterliche Miteinander unversehens Züge eines Duells  
bekommt...

**Preis Euro 17,00**

Fr	02.01.	20:00	1	
Sa	03.01.	15:00	1	
Sa	03.01.	20:00	1	
So	04.01.	15:00	1	
Do	08.01.	20:00	1	
Fr	09.01.	20:00	1	
Sa	10.01.	15:00	1	
Sa	10.01.	20:00	1	
So	11.01.	15:00	1	

### Theater an der Luegallee

#### 1986 MARLENE

Aus dem Leben einer Dieva  
Solostück mit Musik von Rolf Kindler  
mit Saskia Leder, Regie: Rolf Kindler

Marlene sitzt in ihrer Garderobe in Sydney, vor ihrer letzten  
großen Show. Noch einmal erweckt sie die Diva in sich zum  
Leben, mit den legendären Kostümen, viel Schminke und  
engen Korsetts. Dabei erinnert sie sich an Erfolge und  
Skandale, und lässt uns freimütig daran teilhaben. Saskia  
Leder spielt und singt Marlene in allen Lebensphasen:  
Selbstverliebt und selbstironisch, herrisch und herrlich  
weiblich, kokett und ernsthaft. Und immer mit dem frechen  
und derben Witz der Urberlinerin. Komisch, erfrischend,  
schön – denn: „Wenn ich zu sehr lache, muss ich pinkeln!“

**Preis Euro 17,00**

Do	19.02.	20:00		
Fr	20.02.	20:00		
Sa	21.02.	15:00		
Sa	21.02.	20:00		
So	22.02.	15:00		

### Theater an der Kö

#### 1411 ES IST NUR EINE PHASE, HASE

mit Ingolf Lück, Sebastian Goder, Tanja Haller, Gilbert  
Brakonier u.a.

Komödie von Stefan Vögel, Regie: Marko Pustišek  
Mischa und Christiane könnten eigentlich ein sorgenfreies  
Leben führen. Erfolgreich im Beruf, aufstrebender Sohn.  
Doch zu Mischas 55. Geburtstag bietet ihm sein Chef nicht  
nur die Altersteilzeit, sondern per "golden handshake" sogar  
die sofortige Kündigung an. Mischa, gerade noch mitten im  
Leben, fühlt sich plötzlich alt. Sehr alt. Sterbensalt.  
Christiane, die eine tolle Überraschungsparty für ihn geplant  
hat, erkennt ihren Mann nicht wieder und es kommt zum  
Streit. Als dann auch noch die besten Freunde auftauchen,  
beginnt sich ein emotionaler Sturm zusammenzubrauen:  
Willkommen in der Alterspubertät. Eine Komödie übers  
Älterwerden, über Liebe und Trennung und der Frage: Ist das  
wirklich das Ende – oder vielleicht ein neuer Anfang?  
Schräg, komisch und ein bisschen durgeknallt. Sind die  
Wünsche nach Freiheit nicht der Wunsch nach einer  
Veränderung, die man sich nicht traut, zu leben? Eine  
hochamüsante und pointierte Komödie über einen ganz  
besonderen Lebensabschnitt.

Nach dem gleichnamigen Bestseller von Maxim Leo und  
Jochen Gutsch.

**Preis Euro 20,00**

Sa	24.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
So	25.01.	18:00	bestellen bis zum 10.12.25
Mi	28.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Do	29.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Fr	30.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	31.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
So	01.02.	18:00	
Mi	04.02.	16:00	
Mi	04.02.	20:00	
Do	05.02.	20:00	
Fr	06.02.	20:00	
Sa	07.02.	20:00	
So	08.02.	18:00	
Mi	11.02.	20:00	
Fr	13.02.	20:00	
Sa	14.02.	20:00	
Di	17.02.	20:00	
Mi	18.02.	20:00	
Do	19.02.	20:00	
Fr	20.02.	20:00	
Sa	21.02.	20:00	
So	22.02.	18:00	
Mi	25.02.	20:00	
Do	26.02.	20:00	
Fr	27.02.	20:00	
Sa	28.02.	17:00	
Sa	28.02.	20:00	

Theater an der Kö			
<b>1409 SCHLAFLOS IN HAMM</b>			
Weihnachten auf Gleis 3 von Yael Hahn Inszenierung: N.N. mit N.N.			
Es ist nicht unbedingt die Erfüllung eines Weihnachtswunsches am Vortag des heiligen Abends auf dem Weg zu den Lieben in einem verspäteten ICE der Deutschen Bahn zu sitzen. So aber geschieht es aus den verschiedensten Gründen mit Lisa und Max, und Cordula und Eduard. Während die Verspätung die lange Beziehung von Cordula und Eduard auf eine harte Probe stellt, so entlarvt sie auch die eklatanten Unterschiede von Lisa und Max, die sich gerade kennenlernen. Damit wird die Zugreise zum Katalysator zweier unterschiedlicher Paare. Als dann der Zug im für alle Bahnkunden bekannten Drehkreuz Hamm ein jähes und wenig emphatisch begleitetes Ende findet, bleibt den 4en nur die Flucht in eine Hotelempfehlung der Deutschen Bahn. Und in diesem Hotel kann der Vorweihnachtsabend nur bedeuten: Schlaflos in Hamm.			
<b>Preis Euro</b>			<b>20,00</b>
Fr	16.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	17.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
So	18.01.	11:30	bestellen bis zum 10.12.25

Theater an der Kö			
<b>3913 LIOBA ALBUS</b>			
Ende offen - Schöner Schlussmachen			
In ihrem Abschiedsprogramm beschäftigt sich die Dortmunder Kabarettistin mit dem Thema Aufhören. In einer temporeichen Show bietet Albus Neues und Bewährtes und zeigt brandneue Nummern im Mix mit den besten Filetstückchen aus 35 Jahren Kabarett. Schließlich weiß sie: man soll aufhören, wenn's am Schönsten ist. Aber war es wirklich am Schönsten?			
Veranstalter: Himmel + Ähd			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		1	25,00
		2	21,00
Di	03.02.	20:00	1,2

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath			
<b>3024 JENS NEUTAG</b>			
„Gegensätze ziehen sich aus“ Kabarett oberhalb der Gürtellinie			
Die Welt hat sich verändert. Vermeintliche Gewissheiten von einst besitzen heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis „Gegensätze ziehen sich an“. Sollte der Satz überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren, uns überhaupt auf Gegensätzliches einzulassen. Und so igeln wir uns ein im Schützenraben der eigenen Unfehlbarkeit und ziehen uns zurück in die Löffelchenstellung des eigenen Weltbildes. Und hier setzt der Kabarettist Jens Neutag an und kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft. Er erklärt dem alten weißen Mann, dass woke kein asiatisches Pfannengericht ist und der jungen Großstadt-Bohème, dass Minderheitenschutz automatisch dort endet, wo die Mehrheit was dagegen hat. Für eine Welt mit mehr Ahnung als Meinung, denn der Mensch hat oft erstaunlich viel Meinung, aber erschreckend wenig Ahnung. Mit seinem neunten Soloprogramm – ab September 2024 - spürt Jens Neutag zielsicher den Humor in Politik und Alltag auf und beweist ganz nebenbei, dass man über die Wahrheit wahrhaft gut lachen kann.			
<b>Preis Euro</b>			<b>18,00</b>
Sa	28.02.	20:00	

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath			
<b>3073 DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE</b>			
„Glorreich versieben“			
Bei diesem Programm wird alles besser: Noch schönere Lieder und aberwitzigere Dialoge, kritischere Themen und überraschendere Pointen! „110 Prozent!“, sagt Friedolin! „Na, klar!“, sagt Wiebke. Aber das mit den 110 Prozent gilt natürlich auch für die Kinder und die Meerschweinchen, die klimafreundliche Ernährung und die Kreidefarbe, mit der sie die Treppe streichen wollen. Außerdem sind die Tage bis KW 48 im Grunde schon durchgeplant und nicht zu vergessen: Achtsamkeit und Selbstliebe. Ist das überhaupt zu schaffen? Nein, aber genau deswegen versuchen sie es. Wenn dieses Duo die Bühne betritt, dann immer mit dem hohen Anspruch, es glorreich zu versieben. Betonung auf glorreich! Und damit sind sie nicht allein. Glanzvolles Scheitern ist ja der evolutionäre Signature-Move des Menschen. Wir sind so gut in allem, dass wir dabei aus Versehen unseren Heimatplaneten kaputt gemacht haben. Ups. .Mit ihrer eigenen Mischung aus kabarettistischem Schlagabtausch, Witz, Sprachakrobatik, Improvisation und Musik, schaffen Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie erneut das Gesamtkleinkunstwerk, mit dem sie sich einen Namen gemacht haben. Und zwar einen ziemlich langen.			
<b>Preis Euro</b>			<b>18,00</b>
Fr	30.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25

Marionetten-Theater			
2916		DER DRACHE	
eine Märchenkomödie von Jewgenij Schwarz für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren			
Ritter Lancelot kämpft gegen den tyrannischen, dreiköpfigen Drachen, doch dessen Untertanen wollen nicht befreit werden. Nur vier Handwerker unterstützen ihn mit Tarnkappe, fliegendem Teppich und anderen Zaubermitteln. Dann verliebt sich Lancelot in Elsa, die in diesem Jahr dem Drachen geopfert werden soll ...			
Die russische Märchenkomödie ist poetisch, erschreckend komisch und sehr ironisch, aber gleichzeitig auch gesellschaftskritisch.			
Preis Euro			20,00
Mi	21.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Fr	23.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	24.01.	15:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	24.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Mi	28.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Fr	30.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	31.01.	15:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	31.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Mi	04.02.	20:00	
Fr	06.02.	20:00	
Sa	07.02.	15:00	
Sa	07.02.	20:00	
Mi	18.02.	20:00	
Fr	20.02.	20:00	
Sa	21.02.	15:00	
Sa	21.02.	20:00	

KaBARett FLiN		
2023	DAGMAR SCHÖNLEBER	
	Endlich 50!	
	So jung brechen wir nicht mehr zusammen!	
	Dagmar Schönleber weiß: Zum Glück haben wir in der 2. Pubertät mehr Lebenserfahrung, Bauchgefühl und Gelassenheit. Wir tragen alles mit Würde - außer beige!	
	In Worten und Musik aller Art verbindet Frau Schönleber in ihrer ganz eigenen Art Klug- und Albernheit und verkündet:	
Es ist immer noch alles machbar, denn ü 50 bedeutet doch: Ab jetzt sind wir Goldstandard!		
Preis Euro		24,00
Sa	07.02.	20:00

KaBARett FLiN							
2112	<b>FISCHER UND JUNG</b> Die Herren der Schöpfung						
<p>Guido Fischer und Björn Jung sind zwei großartige, überragende, fabulöse Komiker. Das sagen zumindest zwei seriöse Quellen.</p> <p>Die eine ist Guido Fischer und die andere Björn Jung.</p> <p>In ihrem neuen Programm DIE HERREN DER ERSCHÖPFUNG sind sie hochmotiviert, sich und dem Publikum den lustigsten Abend der Weltgeschichte zu bereiten. Doch leider hat die Welt anderes zu tun.</p> <p>Davon lassen sie sich aber nicht aus der Bahn werfen und lösen weiterhin Probleme, die es gar nicht gibt.</p> <p>Wie so viele andere auch, sind Fischer&amp;Jung hoffnungslos überfordert.</p> <p>DIE HERREN DER ERSCHÖPFUNG schaffen es in 90 Minuten. Mit Pause.</p>							
<table><tr><td></td><td><b>Preis Euro</b></td><td><b>24,00</b></td></tr><tr><td>So 08.02. 18:00</td><td></td><td></td></tr></table>			<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>	So 08.02. 18:00		
	<b>Preis Euro</b>	<b>24,00</b>					
So 08.02. 18:00							

KaBARett FLiN	
2143	<b>NOEMI SCHRÖDER &amp; KLAUS KLAAS</b> Über Paris ins Paradies Chanson Theater Abend mit dem Duo Savoir Vivre Noémi Schröder- Gesang, Melodika, Kazoo Klaus Klaas- Klavier
Mit Chansons von Edith Piaf, Charles Trenet, Joseph Kosma, Joe Dassin, Friedrich Holländer, Georg Kreisler , Kurt Weill u.a. Ein Konzertabend, bei dem sich französische Chansons (von Charles Trenet, Edith Piaf, Joe Dassin, ZAZ) mit deutschen Liedern (u.a. von Friedrich Hollaender, Georg Kreisler, Mischa Spoliansky, Kurt Weill) abwechslungsreich mischen. Anhand der Chansons, die alle ihre eigenen, kleinen Geschichten enthalten, wird der schillernde Lebensweg von Claire erzählt, die nach Paris geht, um hier die große Liebe und das wahre Leben kennenzulernen.	
<b>Preis Euro</b>	
<b>24,00</b>	
Sa	21.02. 20:00

KaBARett FLiN	
2204	<b>FRANK SAUER</b> Sauer machts lustig Der Gedanken-Komikaze mit der ausgefallenen Frisur hat seine zahlreichen Programme durchforstet und für Sie seine schönsten Lieblingsnummern zu einer explosiven Mischung mit bodenbehebendem Lustizitätslevel zusammengestellt.  Kommen Sie zu dieser großartigen Best-of-Show, wenn Ihnen Ihr Leben lieb ist. Denn was braucht man zum Leben? Sauer-Stoff!
<b>Preis Euro 24,00</b>	
Fr 06.02. 20:00	

KaBARett FLiN			
2212		ZURÜCK ZUM HAPPY END	
Eigenproduktion Komödie			
<p>Es fängt so an, wie andere Komödien enden – mit einem langen glücklichen Kuss zwischen Tina und Christian, die unmittelbar vor ihrer standesamtlichen Trauung stehen. Das Happy End ist also gelaufen. Glücklich erinnern sie sich an ihre schönsten gemeinsamen Augenblicke und erzählen dem Publikum, wie sie diese Momente erlebt haben. Aber dabei stellt sich heraus, dass Tina viele Dinge ganz anders in Erinnerung hat als Christian – wo Christian sich als strahlender Held und vollkommener Mann im Gedächtnis hat, sah ihn Tina als liebenswerten Trottel. Aus den immer stärker werdenden Irritationen wird die Gewissheit: Nein, sie passen unmöglich zusammen. Da muss Marianne, Christians rigorose, aber auch sehr lebenskluge Mutter, eingreifen und beide auf den wirklichen gemeinsamen Weg bringen...</p>			
Preis Euro			24,00
Sa	24.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
So	25.01.	18:00	bestellen bis zum 10.12.25
Mi	28.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Do	29.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Fr	30.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	31.01.	14:00	bestellen bis zum 10.12.25
Sa	31.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25
So	01.02.	18:00	

KaBARett FLiN			
2219		RAPHAEL BREUER	
Verstehen Sie Sprach?			
<p>In seinem ersten abendfüllenden Programm nimmt er das Publikum mit auf eine humorvolle Reise durch die Tücken und Wunder der deutschen Sprache. Mit viel Witz und Charme widmet er sich Fragen wie: Warum heißt der Gabelstapler</p> <p>Gabelstapler, wenn er doch keine Gabeln stapelt? Wie spricht man eigentlich China und Chemie richtig aus? Und heißt es eigentlich gewinkt oder gewunken? „Gewinkt“ ist die ursprünglich korrekte Form. Das hätten Sie nicht gedacht, oder? „Gewunken“ ist nur deshalb korrekt, weil wir es so lange falsch gesagt haben, bis diese Form auch akzeptiert wurde.</p> <p>Er steht nicht erst seit gestern auf der Bühne: Immer wieder wagt er Ausflüge in Richtung Sprechgesang, Sketchcomedy oder Poetry Slam und stellt dabei unter Beweis, wie vielfältig die deutsche Sprache sein kann..</p>			
Preis Euro			24,00
Do	05.02.	20:00	

KaBARett FLiN			
2220		STÖBELS KOMÖDIE: PROSECCO FÜR ZWEI - IBIZA MUSS WARTEN Komödie von Michèle Connah	
<p>„Prosecco für Zwei“ erzählt die Geschichte von zwei Frauen in den Vierzigern, die sich an auf dem Parkdeck eines großen Kaufhauses treffen, um ihren jährlichen Ibiza Urlaub anzutreten. Doch der Plan nimmt eine unerwartete Wendung, als die beiden plötzlich auf dem Parkdeck festsitzen. Die Ausfahrt bleibt verschlossen, die Handys sind zuhause, und ein Ausgang ist nicht in Sicht.</p> <p>Was als harmloses Treffen zwischen Freundinnen beginnt, entwickelt sich zu einem überraschenden Rückblick in die Vergangenheit der beiden. Während sie auf ihre Rettung warten, kommen vergessene Erinnerungen und längst begrabene Geheimnisse ans Licht. Vom ersten Kuss bis zu schmerzhaften Verlusten – die Geschichten, die sie miteinander teilen, sind eine Mischung aus schönen Momenten und gut gehüteten Geheimnisse. Der Humor, der die beiden Frauen miteinander verbindet, hilft dabei, das Chaos der Situation zu überstehen – auch wenn eine etwas unerwartete Wendung die Lage auf einmal noch dramatischer macht: Aus Versehen wird jemand ermordet.</p>			
Preis Euro			24,00
Mi	11.02.	20:00	
Do	12.02.	20:00	
Fr	13.02.	20:00	
Sa	14.02.	20:00	
So	15.02.	18:00	
Mi	25.02.	20:00	
Do	26.02.	20:00	
Fr	27.02.	20:00	
Sa	28.02.	14:00	
Sa	28.02.	20:00	

KaBARett FLiN			
2221		STEFAN DANZIGER	
		Mittel und Wege	
In seinem neuen Programm gibt Stefan Danziger einen skurrilen Blick auf die Geschichte: Nette Wikinger, polyamoröser Iwan der Schreckliche und Mr. Hexogen sind nur einige Protagonisten in seiner Comedy Show.			
MITTEL UND WEGE ist eine absurde Reise durch die Gedankenwelt des Künstlers, voller lustiger Anekdoten, völlig irrer Fakten der Geschichte sowie des alltäglichen Wahnsinns.			
Preis Euro			24,00
So	22.02.	18:00	

Kom(m)ödchen		
<b>1535</b>	<b>ULAN &amp; BATOR</b> Undsinn	
Es gibt nichts Neues unter der Sonne, heißt es. Aber dafür unter den zwei Mützen von Ulan & Bator! UNDSINN. Nach ihrem Programm ZUKUNST (Deutscher Kabarettpreis 2022) der nächste Wurf der zwei intellektuellen Clowns des deutschen Kabarets. Nunmehr im 24. Jahr forschen sie weiter an ihrem „Krazy Kabarett“, wie sie es nennen. Niemand sonst im deutschsprachigen Raum verbindet Poesie, Comedy, Kabarett, Sprachspiel, Körperperformance, Tanz und Gesang, derart grenzgängerisch und doch zugänglich, zu einem Kunstwerk. Ihr einzigartiger Humor, der längst über Vergleiche mit Monty Python und Lorient hinaus geht, lässt sie souverän auf dem dünnen Seil tanzen zwischen Tiefe, Musikalität, Jux, Philosophie und Gesellschaftskritik. UNDSINN eben..		
<b>Preis Euro</b>		<b>27,00</b>
Fr	20.02. 20:00	

Kom(m)ödchen		
<b>1663</b>	<b>THOMAS NICOLAI</b> Kamisi - Die 80er Jahre Comedy Show	
1000 Stimmen im Kopf, doch die Diagnose lautet schlicht: große Kunst. In seinem neuen, rasant-komischen Programm wechselt Parodist, Sprechkünstler, Comedian und Entertainer Thomas Nicolai die Charaktere so flink wie einst Klaus Kinski seine Laune		
<b>Preis Euro</b>		<b>27,00</b>
Fr	06.02. 20:00	

Kom(m)ödchen		
<b>1703</b>	<b>MATHIAS RICHLING</b> Richlings Real Reality	
<b>Mit Voranmeldung</b>	<b>Preis Euro</b>	<b>27,00</b>
Sa	21.02. 20:00	
So	22.02. 18:00	

Kom(m)ödchen		
<b>1730</b>	<b>MICHAEL FEINDLER</b> Durchbruch	
Für einen Satiriker bewegen sich seine Texte zu nah an der Realität, für einen scharfen Zeitanalytiker ist er zu einfühlsam, und für einen Liedermacher vertraut er zu oft auf die Klarheit melodiefreier Poesie. Und wer ihn als gewitzten Wortakrobaten würdigt, unterschlägt dabei schnell die inhaltliche Ernsthaftigkeit, die mit der sprachlichen Verspieltheit einhergeht. Um ihn treffend zu beschreiben, hilft es auch wenig, Feindlers breite Themenpalette von „Abstiegsangst“ bis „Zukunftsversicht“ zu umreißen. Entscheidend ist, wie er seine Gedanken miteinander verknüpft. Wer Michael Feindler ist, eröffnet sich daher am ehesten live auf der Bühne.		
<b>Preis Euro</b>		<b>27,00</b>
Fr	27.02. 20:00	

Kom(m)ödchen		
<b>1736</b>	<b>NEKTARIOS VLACHOPOULOS</b> Der beste Tag der Welt	
Dein Chatbot hat heute mit dir Schluss gemacht? Deine Schuldnerberatung ist insolvent? Die Diagnose aus der Proktologie lautet „Fuck igitt was ist das“? Das alles spielt nun keine Rolle mehr, denn jetzt bist du hier. Du bist bei Nektarios Vlachopoulos. Der preisgekrönte Spaßmacher und Turbohumanist nimmt die Zuschauer an die Hand und verwöhnt mit satirischem Balsam. Er nimmt euch mit auf eine wundervolle Wanderung durch die schönsten Abgründe des menschlichen Bewusstseins.		
<b>Preis Euro</b>		<b>27,00</b>
Sa	07.02. 20:00	

Kom(m)ödchen		
<b>1770</b>	<b>TRUE CRIME VON VIERNULL.DE</b> Kohle, Knast & Kaviar	
»Kohle, Knast & Kaviar« ist der True-Crime-Podcast aus Düsseldorf. Der Podcast erzählt von Kriminalfällen, die so eigentlich nur in Düsseldorf passieren konnten. VierNull-Redaktionsleiter Hans Onkelbach hat sie als Gerichts- und Polizeireporter erlebt. Hier gibt es die Geschichten hinter den Geschichten live auf der Bühne.		
Im Februar 2026: Der Fall Minouche Eine schöne junge Frau ist mit einem deutlich älteren und sehr reichen Mann verheiratet. Was der nicht ahnt: Über Jahre hat sie einen jungen Liebhaber, und mit dem beschließt sie, den Gatten zu verlassen – aber nicht dessen Geld. Also überlegt man, wie der Ehemann beseitigt werden könnte und schreitet zur Tat. Welche unglaublichen und skurrilen Wendungen das Ganze dann nimmt, schildern Christian Herrendorf und Hans Onkelbach, Journalisten des Düsseldorfer Online-Portals VierNull.de bei ihrem Live-True-Crime-Auftritt im Kommödchen: Der Fall Minouche – so wurde er damals berühmt unter dem Kosenamen, den das bis zuletzt arglose Opfer seiner abtrünnigen Frau gegeben hatte.		
<b>Preis Euro</b>		<b>27,00</b>
Mo	02.02. 20:00	

Savoy Theater		
9008	JOJA WENDT & AXEL ZWINGENBERGER Boogie Woogie Legends Live	
<p>Wenn zwei der weltweit führenden Boogie-Woogie-Pianisten gemeinsam ein Album aufnehmen, dann ist das über die Grenzen der Szene hinaus ein globales Ereignis – ein Statement. Mit „Boogie Woogie Dimensions“ präsentieren Axel Zwingenberger und Joja Wendt ein Werk, auf dem der legendäre aus der Tastatur geborene, mitreißende Klavierstil nichts von seiner Strahlkraft und seiner spontanen Lebendigkeit verloren hat. Diese besondere Energie bringen die beiden nun auch zum ersten Mal live auf die Bühne. Auf Ihrer exklusiven Club-Tour 2026 quer durch Deutschland präsentieren sie ihr Album, wobei jetzt schon sicher ist, dass jeder Abend einzigartig sein wird und kein Abend wie der andere.</p> <p>Axel Zwingenberger gilt seit Jahrzehnten als internationaler Botschafter des Boogie Woogie. Sein Name steht weltweit synonym für diesen packenden Klavierstil, dessen Drive und Improvisationskraft er in zahllosen Konzerten, Kooperationen mit Jazz- und Blues-Legenden sowie über 30 Alben auf höchstem Niveau kultiviert hat.</p> <p>Joja Wendt, einer der vielseitigsten Pianisten Europas, ist tief in dieser Musik verwurzelt – und hat sie stets als lebendige Quelle in sein künstlerisches Schaffen einbezogen. Ob Klassik, Jazz, Pop oder Eigenkompositionen: Wendt bringt Spielfreude, Virtuosität und Offenheit zusammen, ohne dabei die Authentizität und seine Wurzeln des Boogie Woogie zu verlieren.</p>		
Preis Euro		27,00
Sa	28.02.	20:00

Savoy Theater			
<b>9276</b>	<b>MARC WEIDE</b>		
<b>Preis Euro</b>			<b>25,50</b>
Do	05.02.	20:00	

Savoy Theater		
9296	GROBSCHNITT Acoustic Party	
Unter dem Motto „Grobschnitt Acoustic Party“ werden „Lupo“, „Willi Wildschwein“ sowie Willis Sohn „Nuki“ endlich wieder auf die deutschen Bühnen zurückkehren. Grobschnitt gilt als eine der einflussreichsten Krautrock- und Progressive-Rock-Bands in der deutschen Musikgeschichte.		
Preis Euro		34,50
Fr	20.02.	20:00

Savoy Theater	
9334	NIGHTWASH CLUB
<p>NightWash ist die Marke für Stand-up Comedy in Deutschland. Mit über 200 Live-Terminen pro Jahr ist NightWash zudem die erfolgreichste Live Comedy-Show im deutschsprachigen Raum. Künstler wie Luke Mockridge, Mario Barth, Carolin Kebekus, Chris Tall oder Faisal Kawusi hatten einen Ihrer ersten Auftritte bei NightWash.</p> <p>NightWash bringt die Stand-Up Comedy angesagter Comedians und Newcomer, überraschende Showeinlagen gepaart mit dem allerbesten Publikum auf die Bühne. Jede Show ein Unikat auf höchstem Niveau. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken!</p>	
<div>Preis Euro17,00</div>	
Fr 06.02. 20:00	

Savoy Theater		
9391	SUCHTPOTENZIAL (S)HITSTORM	
<p>Endlich hat das Warten ein Ende. Suchtpotenzial spielen ihre größten Hits! 2 Frauen, 4 Programme und 12 Jahre Bandgeschichte an einem Abend. Vom Frühwerk ‚Alkopop‘ bis ins ‚Bällebad‘, über virale Videos wie ‚Mett-Tourette‘, ‚Disney‘ oder ‚Klaus-Dieter‘, große Hymnen wie ‚Ficken für den Frieden‘ und ‚Genausoo Scheisse‘, vom ‚Dosenbier‘ bis zur ‚Dumm-fickt-gut‘-Oper wird das Oeuvre zelebriert und vor allem neu kommentiert.</p> <p>Mit den legendär albern Dialogen von Julia und Ariane wird das ruhmreiche und grandiose Werk dramaturgisch neu eingeordnet ins Weltgeschehen.</p> <p>Suchtpotenzial sind mal albern, mal aggro, aber immer ehrlich und laut.</p>		
Preis Euro		25,00
Fr	27.02.	20:00

Savoy Theater	
9404	SEKT AND THE CITY
Frisch geföhnt und flach gelegt	
Die besten Freundinnen treffen sich immer samstags, um über die großen Probleme der Welt zu sprechen: ihre eigenen. Bei diesem wöchentlichen G3-Gipfel übernimmt Lena als Friseurin naturgemäß die Rolle der Therapeutin und wäscht Heike und Kati erstmal den Kopf. Kein Seelenstriptease ist zu heiß und kein Wodka zu kalt, um nicht mit einem Brenneisen glattgebügelt zu werden. Schamlos und ehrlich sezieren die drei sich selbst und blicken ungeschminkt auf ihr Leben. Nach mehreren Stößchen und Sektchen wachsen die Frauen über sich hinaus und stellen fest, es ist nie zu spät, sich noch einmal zu verändern.	
Eine Comedy-Revue voll geballter Energie, mit viel Sekt, schrillen Kostümwechseln, stimmungsgewaltigen Liedern, lustigen Taneinlagen und absurd hochtrabenden Dialogen!	
Preis Euro	
24,00	
Do 26.02.	20:00

Savoy Theater		
<b>9897</b>	<b>CAVEWOMAN</b>	
Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsstauglichen Partners Sex, Lügen & Lippenstifte! In dieser fulminanten Solo-Show rechnet Cavewoman Heike mit den selbsternannten »Herren der Schöpfung« ab. Mal mit der groben Steinzeitkeule, mal mit den spitzen, perfekt gepflegten Nägeln einer modernen Höhlenfrau aber immer treffend und zum Brüllen komisch! Doch keine Sorge: Cavewoman ist kein wütender Großangriff auf die gemeine Spezies Mann. Freuen Sie sich vielmehr auf einen vergnüglichen Blick auf das Zusammenleben zweier unterschiedlicher Wesen, die sich einen Planeten, eine Stadt und das Schlimmste: Eine Wohnung teilen müssen!		
<b>Preis Euro</b>		<b>21,50</b>
Mi	25.02.	20:00

Savoy Theater		
<b>9937</b>	<b>NEGAH AMIRI</b>	
Schön laut „Brav, leise und angepasst? Das kann ja jeder. Negah Amiri kann aber auch: „Schön laut“. Sie ist zurück mit ihrem neuen Solo-Programm und nimmt kein Blatt vor den Mund – genau das macht ihre Comedy so befreiend! Negah spricht über Themen, bei denen andere betreten schweigen. „Schön laut“ ist eine Reise wie durch einen Hindernisparcours, bei dem kein Fettnäpfchen ausgelassen wird, kulturelle Differenzen überwunden werden und im Vollsprint mit dem klaren Ziel vor Augen: hier wird heute zusammen gelacht!		
<b>Preis Euro</b>		<b>27,50</b>
Mi	04.02.	20:00

## Konzerte und Lesungen

Tonhalle Trautvetter-Brückner-Saal		
<b>4525</b>	<b>NA HÖR'N SIE MAL 4</b>	
Hier gibt es keine Standards, hier ist alles immer neu: In der Kammermusikreihe des notabu.ensemble neue musik mutiert der Trautvetter-Brückner-Saal zur Experimentierstube. Mal still und meditativ, mal bombastisch-mitrend – ganz nah an den Musikerinnen und Musikern erlebt das Publikum die Grenzenlosigkeit zeitgenössischer Klangsprachen. 30 Minuten vor jedem Konzert gibt es in der Einführungsreihe »Spacewalk« Gelegenheit, die Komponistinnen und Komponisten sowie die Werke des Programms vorab kennenzulernen. notabu.ensemble neue musik Mark-Andreas SchlingensiepenLeitung		
<b>Preis Euro</b>		<b>19,00</b>
Mi	25.02.	20:00

Tonhalle		
<b>4507</b>	<b>STERNZEICHEN 7 - KODÁLY</b>	
Adam Fischer und Isabelle Faust  Ein musikalisches Gipfeltreffen: Erstmals gemeinsam auf der Bühne – Isabelle Faust und Adam Fischer. Statt großer Klassiker steht die ungarische Seele im Zentrum. Bartóks zweites Violinkonzert ist voller Intensität und existenzieller Tiefe – Faust spielt es, als sei sie Bartók selbst begegnet. Kodálys farbenreiche »Háry János«-Musik begeistert mit Witz, Volkston und dem nostalgischen Klang des Cimbalom – ein Abend voller Charme und Charakter.  Düsseldorfer Symphoniker Isabelle Faust Violine Adam Fischer Dirigent Béla Bartók Rumänische Volkstänze Sz 68 für Streichorchester Béla Bartók Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 Sz 112 György Kurtág Signs, Games and Messages (Auszüge) Zoltán Kodály Musik aus der Oper "Háry János"		
<b>Preis Euro</b>		<b>31,00</b>
Mo	23.02.	20:00

Tonhalle		
<b>4535</b>	<b>VALENTINSKONZERT</b>	
Glühende Wangen und ein Flirren im Bauch: Beim ersten Valentinskonzert in der Tonhalle lag 2025 so viel Liebe in der Luft, dass sich die Kuppel der Tonhalle fast in ein Herz verbogen hätte. Auch in diesem Jahr lässt Alpesh Chauhan wieder seinen ganzen Charme spielen und serviert zusammen mit den Düsseldorfer Symphonikern musikalische Verführungen aller Art. Garniert werden sie mit dem Sound eines besonders unwiderstehlichen Instruments: Die britische Gipfelstürmerin Jess Gillam spielt mit den Klängen so samtig und zupackend, wie es nur mit dem Saxofon geht. Und wieder können Sie sich den Gang zum Blumenladen sparen: Jeder Gast bekommt nach dem Konzert von uns eine Rose überreicht.  Düsseldorfer Symphoniker Jess Gillam, Saxofon Alpesh Chauhan, Dirigent  Werke von Georges Bizet, Vincent Youmans, John Williams, Peter I. Tschaikowsky, Alexander Glazunov, Nadia Boulanger, Francis Lai Pedro Iturralde, Pequena Czarda, Pietro Mascagni, Dmitri Schostakowitsch, Joni Mitchell, Kate Bush, Jess Gillam, John Barry, Marvin Hamlisch,		
<b>Preis Euro</b>		<b>30,00</b>
Sa	14.02.	20:00



Robert-Schumann-Saal			
<b>6208      ZWEIKLANG! WORT UND MUSIK: "MON TRÈS CHER PÈRE, ALLERLIEBSTER PAPA!"</b> Briefe zwischen Vater Leopold und Sohn Wolfgang Amadeus Mozart			
Berühmte Väter und Söhne... an diesem Abend schlüpfen die Publikumsliebblinge Fritz und Aaron Karl in die Rollen von Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart und rezitieren aus deren faszinierendem Briefwechsel. Dazu interpretiert das Streichquartett Sonare frühe Kompositionen von Leopold Mozart, das Beste aus den Streichquartetten von W.A. Mozart sowie aus dessen Requiem in der Fassung von Peter Lichtenthal aus dem Jahr 1828 und weitere Bearbeitungen von Werken des Musikgenies. Während Vater Fritz Karl seit Jahrzehnten die deutschsprachige Film- und Fernsehlandschaft prägt (u. a. „Wer früher stirbt ist länger tot“, „Tatort“, „Meiburger – Im Kopf des Täters“), ist auch Sohn Aaron („Das ewige Lied“ „Tatort“, „SOKO Donau“ u. v. a.) längst einem breiten Publikum bekannt.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		4	18,00
So	22.02.	17:00	

Robert-Schumann-Saal			
<b>6271      ERSTKLASSIK! - EVGENIA RUBINOVA &amp; BREEZE</b> Evgenia Rubanova Klavier   BREEZE			
Wolfgang Amadeus Mozart Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452 Ludwig van Beethoven Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16 sowie Werke von Robert Schumann			
Eine frische Brise hauchen Evgenia Rubanova und das Ensemble BREEZE den Quintetten für Klavier und Bläser in Es-Dur von Mozart und Beethoven ein. Flankiert werden die Quintette von virtuosen kammermusikalischen Miniaturen von Robert Schumann. Die brillante Pianistin Evgenia Rubanova und die vier Bläuersolisten, alle Preisträgerinnen internationaler Wettbewerbe, verschmelzen darin zu einem kammermusikalischen Atem.			
BREEZE: Annelien Van Wauwe Klarinette   Juri Vallentin Oboe   Marceau Lefèvre Fagott   Přemysl Vojta Horn			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		2	30,00
		3	25,00
		4	15,00
So	01.02.	17:00	2,3,4

Robert-Schumann-Saal			
<b>6281      LESUNG: LESLIE MALTON &amp; FELIX VON MANTEUFFEL</b> Love Letters – von Albert Ramsdell Gurney			
In der Schule schreiben sie sich Zettelchen, später während ihres gesamten Lebens Briefe. Sie finden nie zueinander und sind doch auf ewig verbunden: Melissa und Andy – zwei völlig verschiedene Leben. Sie, aus vermögendem Haus, zerbricht in einer eigennützigen Umwelt, er kämpft rücksichtslos um Wohlstand und Ansehen. Ein Briefwechsel um triviale Begebenheiten und substanzielle Auseinandersetzungen, intelligent, frech, komisch und melancholisch. Zwei Menschen, die nie ganz zueinander finden und doch nie ganz voneinander lassen können. Erst im letzten Brief erfahren wir die tieferen Sehnsüchte und die Offenheit gegenüber dem allzu oft Verschwiegenen. Briefe einer leisen, großen Liebe großartig in Szene gesetzt von dem Schauspielerehepaar Leslie Malton und Felix Manteuffel.			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		1	34,00
		2	30,00
		3	25,00
		4	18,00
So	08.02.	17:00	1,2,3,4

Kino
------

Kino Metropol			
<b>10601      ÜBERRASCHUNGSFILM JANUAR</b> In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Metropol Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Das älteste Kino in Düsseldorf ist über 70 Jahre alt! So wurde das ehemalige Vorstadtkino nach und nach zu einem der letzten überlebenden Veteranen der Programmkinoszene.			
			<b>Preis Euro</b>
			6,00
Mo	12.01.	19:00	

Kino Metropol			
<b>10602      ÜBERRASCHUNGSFILM FEBRUAR</b> In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an.			
			<b>Preis Euro</b>
			6,00
Mo	09.02.	19:00	

Kino Metropol			
<b>13371</b>	<b>SILVESTER-KLASSIKER: MY FAIR LADY</b>		
Preis Euro			<b>12,00</b>
Mi	31.12.	18:30	

Kino Metropol			
<b>13513</b>	<b>FILM-KLASSIKER IM METROPOL: DIE LADY VON SHANGHAI</b>		
Preis Euro			<b>9,50</b>
Mo	19.01.	19:00	

Kino Bambi		
10401	ÜBERRASCHUNGSFILM JANUAR	
In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Bambi Filmstudio einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn ist 19 Uhr bis 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Eröffnet wurde das Bambi von Filmverleiher Erich J.A. Pietreck am 1.11.1963. Das Kino genießt bereits seit 1964 einen sehr guten Ruf als Erstaufführungskino. Seit Jahren erhält es regelmäßig Auszeichnungen für sein hervorragendes Programm.		
Preis Euro		6,00
Mo 05.01.	19:00	

Kino Bambi		
10402	ÜBERRASCHUNGSFILM FEBRUAR	
In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an.		
Preis Euro		6,00
Mo	02.02.	19:00

Kino Bambi			
<b>13763</b>	<b>BEST OF CINEMA: FEBRUAR (OMU)</b>		
Preis Euro			<b>9,50</b>
Di	03.02.	19:00	

Kino Cinema			
23117		NATIONAL THEATRE LONDON: HAMLET (OMEU) Theater im Kino National Theatre London 2025 – Live-Übertragung Ab 12 Jahren	
Nach William Shakespeare Mit Hiran Abeysekera, Phil Cheadle, Ayesha Dharker, Alistair Petrie Regie: Robert Hastie			
Etwas ist faul im Staate Dänemark. Siehst du genau hin? Gefangen zwischen Pflicht und Zweifel, umgeben von Macht und Privilegien, wagt es der junge Prinz Hamlet, die ultimative Frage zu stellen - Sie wissen schon, die Frage.			
Der Olivier-Preisträger Hiran Abeysekera (The Father and the Assassin, Life of Pi) ist Hamlet in dieser furchtlosen, zeitgenössischen Version von Shakespeares berühmter Tragödie.			
Der stellvertretende künstlerische Leiter des National Theatre, Robert Hastie (Standing at the Sky's Edge, Operation Mincemeat), führt Regie bei dieser scharfen, stilvollen und dunkel-komischen Neuinterpretation.			
Preis Euro			14,00
Mo	26.01.	20:00	bestellen bis zum 10.12.25

Klassik im Cinema			
<b>13710</b>	<b>ROYAL BALLET LONDON: WOOLF WORKS</b>		
Preis Euro			<b>22,00</b>
So	15.02.	15:00	

Klassik im Atelier			
<b>13885</b>	<b>ROYAL OPERA LONDON: LA TRAVIATA</b>		
Preis Euro			<b>22,00</b>
So	18.01.	15:00	bestellen bis zum 10.12.25

## Musicals, Konzerte und Shows

### Capitol

**5784**

#### MRS. DOUBTFIRE

Der neue Musical-Hit

Von der Leinwand auf die große Musicalbühne  
Halloooo ihr Lieben, Schätzchen und Herzchen! Mrs. Doubtfire ist da – und mit ihr die international gefeierte Musical-Produktion des Londoner West Ends in deutscher Inszenierung auf ganz großer Bühne. Herzerfrischend, mitreißend, berührend und vor allem: urkomisch. Lass dich von dieser Hommage an den preisgekrönten Kultfilm begeistern, die uns immer wieder daran erinnert: Familie ist der Ort, wo das Leben beginnt und die Liebe niemals endet.

Geliebte Story zeitgemäß in Szene gesetzt  
Der arbeitslose Schauspieler Daniel verliert nach einer chaotischen Scheidung das Sorgerecht. Um seinen Kindern dennoch regelmäßig nahe sein zu können, nimmt er die Rolle seines Lebens an – verkleidet als deren Kindermädchen Euphemia Doubtfire. Das löst nicht nur jede Menge Turbulenzen aus, sondern öffnet am Ende die Augen und Herzen aller. Zeitgemäße Themen gut gelaunt und temporeich in bester Musicalmanier inszeniert – besser geht generationenübergreifende Unterhaltung nicht!

Mit Humor, Herz und großem Sound  
Die lustigsten Szenen des legendären Films liebevoll ins Hier und Jetzt transformiert mit neuen Songs, einem starkem Sound aus Disco, Pop, Soul, Rock und Rap, dazu umwerfende Tanzszenen und natürlich große Emotionen – mit dieser aufwändigen Produktion feiert MRS. DOUBTFIRE ihr fulminantes Musical-Debüt.

**Preis Euro 69,00**

So	21.12.	18:30	mit Voranmeldung
Do	15.01.	19:30	mit Voranmeldung
Fr	06.02.	19:30	mit Voranmeldung
Fr	06.03.	19:30	mit Voranmeldung
So	05.04.	13:30	mit Voranmeldung

### Mitsubishi Electric Halle

**5782**

#### MICHELLE

Die beliebte deutsche Schlagersängerin kündigt ihre Abschiedstournee "Zum letzten Mal – die Tournee 2026" an. Nach einer beeindruckenden 30-jährigen Karriere wird Michelle ein letztes Mal quer durch Deutschland touren, um ihre Fans mit einer mitreißenden Abschiedsshow und ihren größten Hits zu begeistern.

**Sitz Preis Euro**  
**PK1 92,00**  
**PK2 82,00**  
**PK3 72,00**

Mi	11.02.	20:00	PK1, PK2, PK3	bestellen bis zum 07.01.26
----	--------	-------	---------------------	----------------------------

### Mitsubishi Electric Halle

**19762**

#### DA CAPO UDO JÜRGENS

„Da Capo Udo Jürgens“ ist ein musikalisches Best Of und eine höchst emotionale Zeitreise durch das außergewöhnliche Lebenswerk des charismatischen Ausnahmekünstlers Udo Jürgens. Dank modernster Technik erlebt das Publikum optisch und akustisch eine genial inszenierte, spektakuläre Show: Das Pepe Lienhard Orchester auf der Bühne – Udo auf der Leinwand.

**Sitz Preis Euro**  
**PK1 102,00**  
**PK2 92,00**  
**PK3 82,00**

So	25.01.	18:30	PK1, PK2, PK3	bestellen bis zum 07.01.26
----	--------	-------	---------------------	----------------------------

### Metronom Theater Oberhausen

**5769**

#### PRETTY WOMAN –

#### DAS MUSICAL

Mit über elf Millionen Kinozuschauer\*innen in Deutschland erlangte Pretty Woman Kult-Status und machte Julia Roberts und Richard Gere zu Weltstars. Auch der gleichnamige Titel-Song von Roy Orbison wurde zu einem Grammy-prämierten Nr. 1-Hit. Nun geht die turbulente Liebesgeschichte um das ungleiche Paar Vivian und Edward erstmals auf große Tour!

**Sitz Preis Euro**  
**PK 1 89,00**  
**PK 2 79,00**  
**PK 3 62,50**

Do	05.02.	19:30	PK1, PK2, PK 3	bestellen bis zum 07.01.26
Do	12.02.	19:30	PK1, PK2, PK 3	bestellen bis zum 07.01.26

### Metronom Theater Oberhausen

**5770**

#### PRETTY WOMAN –

#### DAS MUSICAL

Text: Siehe VA 5769

**Sitz Preis Euro**  
**PK 1 99,00**  
**PK 2 89,00**  
**PK 3 72,50**

So	08.02.	14:00	PK1, PK2, PK 3	bestellen bis zum 07.01.26
So	15.02.	14:00	PK1, PK2, PK 3	bestellen bis zum 07.01.26

Metronom Theater Oberhausen				
5773		KINKY BOOTS - THE MUSICAL		
KINKY BOOTS setzt ein kraftvolles Zeichen für Toleranz, Freundschaft und Selbstakzeptanz. Damit trifft es den Nerv der Zeit und zeigt auf humorvolle und berührende Weise, wie wichtig Vielfalt und der Mut, man selbst zu sein, sind. Soundtrack von Cyndi Lauper sorgt für absolute Ohrwürmer und unterstreicht die lebensbejahende Botschaft des Musicals.				
		Sitz	Preis Euro	
		PK1	79,00	
		PK2	69,00	
		PK3	59,00	
Mi	21.01.	18:30	PK1, PK2, PK3	bestellen bis zum 19.12.25

Metronom Theater Oberhausen				
5777		KINKY BOOTS - THE MUSICAL		
KINKY BOOTS setzt ein kraftvolles Zeichen für Toleranz, Freundschaft und Selbstakzeptanz. Damit trifft es den Nerv der Zeit und zeigt auf humorvolle und berührende Weise, wie wichtig Vielfalt und der Mut, man selbst zu sein, sind. Soundtrack von Cyndi Lauper sorgt für absolute Ohrwürmer und unterstreicht die lebensbejahende Botschaft des Musicals.				
		Sitz	Preis Euro	
		PK1	99,00	
		PK2	92,00	
		PK3	85,00	
Sa	31.01.	15:00	PK1, PK2, PK3	bestellen bis zum 07.01.26

Metronom Theater Oberhausen				
5785		DUTCH DIVAS AND FRIENDS		
		Sitz	Preis Euro	
		PK1	95,00	
		PK2	87,00	
		PK3	79,00	
Mo	23.02.	19:30	PK1, PK2, PK3	bestellen bis zum 02.02.26

Region
--------

Rh. Landestheater Neuss Oberstraße	
8131	<b>DIE ZAUBERFLÖTE</b>
Die berühmteste Oper der Welt in einer Fassung von Nils Strunk und Lukas Schrenk nach Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder	
Auf witzige und durchaus kreative Weise erzählen sechs Schauspieler:innen das Abenteuer des Prinzen Tamino, der zusammen mit dem verrückten Vogelfänger Papageno die Tochter der geheimnisvollen Königin der Nacht retten soll. Gemeinsam bestehen sie gefährliche Prüfungen, lernen Flöte spielen und finden ganz nebenbei die Liebe ihres Lebens.	
Burgtheater-Schauspieler, Regisseur und Musiker Nils Strunk hat zusammen mit dem Autor und Schauspieler Lukas Schrenk eine vollständig entstaubte Bearbeitung des Klassikers gezaubert, die bereits eine erfolgreiche Premiere am Burgtheater	
<b>Preis Euro</b>	
<b>25,00</b>	
Do 22.01. 19:30	bestellen bis zum 10.12.25

Rh. Landestheater Neuss Oberstraße	
8139	<b>CYRANO DE BERGERAC</b> Von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand Deutsche Fassung von Ulrich Blumenbach und Nils Tabert Inszenierung: Sebastian Sommer Dramaturgie: Stefan Herfurth Bühne: Alexander Grüner Kostüme: Wicke Naujoks
Was tun aus Liebe? Cyrano, scharfsinniger Dichter mit großer Nase, liebt Roxane – doch schreibt ihr heimlich unter dem Namen seines attraktiveren Freundes Christian. Dumm nur: Auch der liebt Roxane. Martin Crimp modernisiert Rostands Klassiker mit Witz, Tempo und Zeitgeist – ein tragikomisches Liebesduell zwischen Schein, Sprache und Sehnsucht	
<b>Preis Euro 25,00</b>	
Fr 23.01. 19:30	bestellen bis zum 10.12.25

Theater am Schlachthof Neuss				
8327		<b>FUG UND JANINA LIVE:</b> <b>MITMACH-KONZERT FÜR</b> <b>KINDER AB 4 JAHREN</b>		
Mitmach-Konzert „Wenn Musik glücklich macht“ Für alle Menschen ab 4 Jahren Mit: Janina Burgmer und Fug Morente Gómez				
<p>Diese beiden kennt jeder: Fug und Janina sind fester Bestandteil von beliebten Fernsehformaten wie „Wissen macht AH!“ und „Die Sendung mit der Maus“. Ihr besonderes Plus ist ihre Spontaneität. Gepaart mit einer enormen Musikalität unterhalten sie bei ihren interaktiven Konzerten alle Menschen ab 4 Jahren.</p> <p>Die Freude am Mitmachen steht bei den beiden im Mittelpunkt. Im Gepäck haben sie viele selbst komponierte Lieder und regen zum Mitsingen, Mitmachen und Mittanzen an. In den Songs geht es um Themen wie verregnete Sommertage, eingebildete Erkältungsbakterien, Matschpfützen oder kleine Frösche mit großen Ambitionen. Immer mit dabei: die Ukulele – klaro. Nach einer Stunde mit den beiden sind garantiert alle zufrieden und nehmen eine große Portion guter Laune mit nach Hause. Wetten, dass die Kinder auch später immer wieder eine der eingängigen Melodien summen werden!?</p> <p>Nach der Show haben Fug und Janina noch Zeit für Autogramme, können eines ihrer Bücher signieren oder erfüllen Fotowünsche.</p>				
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>	
		<b>Erw</b>	<b>11,00</b>	
		<b>Kind</b>	<b>8,00</b>	
So	01.02.	15:00	Erw, Kind	

Theater am Schlachthof Neuss	
8458	<b>EDDY SCHULZ</b> Die Schutzfrage Musik Comedy Kabarett von Martin Maier-Bode & Sabine Wiegand  Mit: Eddy Schulz & Finn Leonhardt  Liedermacher Eddy Schulz präsentiert sein neues Programm. Mit Wortwitz, eingängiger Popmusik, Klavier und Gesang versucht er, die Frage zu klären: Wer ist schuld? Ob Highperformer, KI, Sitcoms oder Ritter, alle stehen im Laufe des Abends unter Verdacht. Wie Dr. Watson für Sherlock und Robin für Batman ist Finn Leonhardt der geniale Sidekick, der Eddy mit diversem Instrumentarium bei den Ermittlungen unterstützt. Eddy Schulz ist am TAS als musikalischer Leiter und Darsteller in vielen erfolgreichen Musiktheaterproduktionen zu sehen und zu hören gewesen – aktuell in „Fake News“ und „Am Zug“ – und bekannt aus dem Kabarettformat „JahresrückTschau“.
<b>Preis Euro</b>	
<b>23,00</b>	
Fr 13.02.	20:00

Theater am Schlachthof Neuss				
8513		LINUS MACHT LICHT		
Theater für Menschen ab 3 Jahren von Finn Leonhardt				
<p>Normalerweise erledigt Lichttechniker Linus seine Arbeit unbeobachtet vor der Vorstellung. Doch ausgerechnet heute wird er vom Publikum überrascht. Was jetzt? Die Schauspieler*innen sind doch noch gar nicht im Haus! Linus beschließt zu improvisieren und zeigt seinem unerwarteten Besuch die Welt, in der er sich auskennt: die des Lichts. Und da gibt es im Theater viel zu entdecken: Farben, Schatten, Spots, bewegtes Licht und so viel mehr. Aber Linus hat auch ein Geheimnis: Er mag Licht nämlich so gerne, weil er eigentlich große Angst vor der Dunkelheit hat. Ob seine neuen Freund*innen diese Angst vielleicht auch kennen?</p>				
		Sitz	Preis Euro	
		Nerw	11,00	
		Nkind	8,00	
So	22.02.	15:00	Nerw, Nkind	

Theater am Schlachthof Neuss				
8518		FAKE NEWS		
Ein musikalischer Politkrimi von Julia Jochmann				
Florian ist neu im Team der konservativen Zeitung „Image“. Als Social Media-Redakteur soll er möglichst reißerische Schlagzeilen kreieren – selbst, wenn diese die öffentliche Meinung manipulieren oder gar zur Spaltung des Landes führen. Florian lässt sich auf ein gefährliches Spiel mit der Wahrheit ein.				
Preis Euro				23,00
Sa	28.02.	20:00	Norm	

Theater am Schlachthof Neuss				
8525		ENE WIE MARLENE		
		Musiktheater		
		Ein Porträt in Wort und Ton von Natascha Domonell		
		Mit: Liliana Betz, Natascha Domonell, Christoph Hüllstrung		
		Regie: Natalia Herrera		
		Piano: Christoph Hüllstrung		
Kaum eine Ikone hat solche Massen in ihren Bann gezogen wie Marlene Dietrich. Ihre Wirkung war magisch, ihre Haltung – politisch wie sexuell – direkt und klar. Emanzipiert und selbstbestimmt bestritt sie ihren Alltag und diente vielen als Inspirationsquelle. Was war ihr Zauber? Und wer steckt hinter den vielen Gesichtern der Legende Dietrich? Drei Künstler*innen begeben sich mit diesen und anderen Fragen auf eine Reise entlang biographischer Meilensteine der zeitlos-androgynen Erscheinung und rücken die alten Lieder in ein neues Licht.				
Preis Euro				23,00
Fr	27.02.	20:00	[mit Voranmeldung]	

Crowne Plaza Hotel Düsseldorf-Neuss			
<b>8309</b>		<b>STUNK 2026</b>	
Die Kabarettshow zur Karnevalszeit. STUNK in Las Vegas im Crowne Plaza Hotel Düsseldorf-Neuss, Rheinallee 1, 41460 Neuss			
<p>Der Stunk 2026 goes Las Vegas. Und zwar ins Luxor am Rhein, ins Crowne Plaza. Denn die ultimative rheinische Showgröße Peter Bimmelmeier möchte sich seinen großen Lebenstraum erfüllen. Doch stellen sich viele Fragen: Lässt Donald Trump die amerikanischen Showstars überhaupt ausreisen? Lässt Innenminister Dobrindt sie überhaupt einreisen? Kann man die Show aus dem Sondervermögen der Bundesregierung finanzieren? Und zu allem Überflus möchte Julia Klöckner die Veranstaltung verbieten, weil in der NRW-Landesflagge auch Farben der Regenbogenfahne vorkommen.</p> <p>Seien Sie dabei, wenn das Stunk-Ensemble dem Zeitgeist einen gehörigen Arschtritt verpasst, mit Pointen voll auf die 12, die auch schon bei 11 zünden und vielen alten Bekannten wie Frau Zwonkowski, dat Rosi und Heinz. Und natürlich einer bestens aufgelegten Live-Band.</p> <p>Das alles gibt es nur beim Stunk. Denn alles andere ist nur Karneval.</p>			
<b>Preis Euro</b>			<b>47,00</b>
Do	12.02.	19:00	mit Voranmeldung
So	15.02.	19:00	mit Voranmeldung

Stadthalle Ratingen	
12340	MARLENE
Musikalisches Schauspiel mit Musik von Pam Gems	
In einem kleinen Pariser Appartement begegnet der Weltstar Marlene Dietrich, gespielt von Sven Ratzke, ihrer Vergangenheit und ihrem eigenen Mythos. In einer kraftvollen Neuinterpretation von Pam Gems' Stück haucht Ratzke Marlenes Liedern neues Leben ein, inspiriert von ihrer komplexen Persönlichkeit und ihrem Mut, stets neue Facetten von sich selbst zu zeigen.	
Ratzke, international gefeierter Sänger und Entertainer, wird von dem Pianisten Jetse de Jong begleitet, der gemeinsam mit ihm die Musik neu interpretiert. Johanna Asch verkörpert Marlenes Freundin und Gegenpart, Viv. Die Inszenierung von Gunter Warns beeindruckt mit einem Bühnenbild von Ezio Toffolutti und den exklusiv entworfenen Kostümen des britischen Designers Ian Griffiths. Ein Prolog und Epilog, eigens von Connie Palmer geschrieben, verleihen dem Stück lyrische Tiefe und emotionale Intensität.	
Preis Euro	
17,00	
Fr	27.02. 20:00

Stadthalle Ratingen	
12341	VIERZIG KARAT
Komödie von Pierre Barillet & Jeaned-Pierre Grédy	
Von diesem Feuerwerk von Pointen bleibt die Seele nicht unberührt. Lustige Szenen wechseln sich mit poetischen ab und sprechen so jede Frau und jeden Mann jeden Alters an.	
Lisa, eine erfolgreiche Immobilienmaklerin Anfang 40, erlebt in einer idyllischen griechischen Bucht eine leidenschaftliche Nacht mit dem 20 Jahre jüngeren Guillaume. Doch bevor der Morgen anbricht, verlässt sie ihn und kehrt allein nach New York zurück. Dort holt sie der Alltag schnell wieder ein: Ihre 17-jährige Tochter Annick, ihre lebenslustige Mutter Monette und ihr Ex-Mann Hervé sorgen für das gewohnte Chaos. Doch dann passiert das Unglaubliche – Guillaume taucht in New York auf, um Annick zu einem Date abzuholen. Plötzlich sieht sich Lisa nicht nur mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert, sondern auch mit den charmanten Intrigen ihrer Mutter, die das Schicksal ein wenig nachhelfen will. Während Guillaume unbeirrt um sie wirbt, kommentiert Ex-Mann Hervé das emotionale Durcheinander mit gewohnt spitzer Zunge.	
Preis Euro	
17,00	
Di	03.02. 20:00

Volksbühne am Rudolfplatz			
<b>18397</b>		<b>HIMMEL UND KÖLLE</b>	
<p>Wer Köln wirklich verstehen will, muss „Himmel und Kölle“ gesehen haben! Mit scharfem Witz, schwarzem Humor und viel Herz nimmt das erste eigene Musical der Domstadt ihre Eigenheiten liebevoll aufs Korn – ein echter Publikumsliebbling mit über 300 gefeierten Vorstellungen und regelmäßigen Standing Ovationen.</p> <p>Im Mittelpunkt steht der junge, naive Pfarrer Elmar, der aus der Provinz in die sündige Großstadt versetzt wird. Kaum angekommen, stolpert er mitten in einen ausgelassenen Junggesellinnenabschied – und erlebt eine Nacht, die er so schnell nicht vergisst. Zwischen Brüsseler Platz, Domplatte und kölscher Lebensfreude wird schnell klar: Köln ist keine gewöhnliche Stadt – sondern ein Lebensgefühl.</p> <p>Die Erfolgsautoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (beide Grimmepreisträger) haben sich mit Produzent Frank Blase und Regisseur Gil Mehmert einen Traum erfüllt und Köln ein einzigartiges Musical geschenkt – mit mitreißender Musik von Andreas Schnermann und einem großartigen Ensemble.</p> <p>„Himmel und Kölle“ ist eine witzige, pointierte und liebevolle Hommage an das echte Köln – mit all seinen Eigenarten, Abgründen und seiner unnachahmlichen Herzlichkeit.</p>			
		<b>Sitz</b>	<b>Preis Euro</b>
		<b>1</b>	<b>46,00</b>
		<b>2</b>	<b>76,00</b>
Do	08.01.	19:30	1,2

## Vorträge - Grenzgang

### Savoy Theater

**15759 AUSTRALIEN: EIN JAHR FREIHEIT**  
Mit Aneta & Dirk Bleyer

Am Anfang steht der Traum vom Roten Kontinent, schließlich sind Aneta und Dirk dort tatsächlich mit dem Jeep unterwegs! Die Distanzen sind gigantisch, aber peu à peu erfahren sie eine sprachlos machende Vielfalt. Grüne Regenwälder, azurblaues Meer, pinkfarbene Seen und blutrote Schluchten betören die Sinne, aber auch die australischen Menschen sind herzerwärmend. Brillante Fotografie, Insidertipps und Geschichten von unterwegs lassen von einem Jahr wahrer Freiheit träumen!

Sitz	Preis Euro
Kat.A	23,90
Kat.B	21,50

So	08.02.	18:00	Kat.A, Kat.B	
----	--------	-------	-----------------	--

### Savoy Theater

**15760 10 JAHRE UM DIE WELT: EIN TAGEBUCH VON BEGEGNUNGEN UND ABENTEUERN**  
Mit Anabela & Jorge Valente

10 Jahre, tausende Kilometer, eine Leidenschaft: Anabela und Jorge Valente erkunden die Welt auf dem Motorrad. Angetrieben von einem berauschenden Freiheitsgefühl, Kulturneugierde und ihrer unstillbaren Leidenschaft für die Fotografie erleben sie Unglaubliches auf ihrer 130.000 Kilometer langen Reise durch mehr als 80 Länder – von faszinierenden Begegnungen mit kirgisischen Nomad\*innen bis hin zu einem blutigen Hindu-Fest in Malaysia.

Sitz	Preis Euro
Kat.A	23,90
Kat.B	21,50

So	22.02.	14:00	Kat.A, Kat.B	
----	--------	-------	-----------------	--

### Kulturfabrik Krefeld e.V.

**21005 10 JAHRE UM DIE WELT: EIN TAGEBUCH VON BEGEGNUNGEN UND ABENTEUERN**  
mit Anabela & Jorge Valente  
**Text: Siehe VA**

Preis Euro	
21,50	

Fr	27.02.	19:00		
----	--------	-------	--	--

### Savoy Theater

**15761 DREI ESEL IM BALKAN: WANDERN MIT LANGOHR JONNY**

Mit Lotta Lubkoll

Lotta und Esel Jonny sind ein eingeschworenes Team, das schon viel Reiseerfahrung gesammelt hat. Beim neuesten Trip führt es die ungewöhnliche Wandertruppe auf den Balkan, dieses Mal ist Lottas Freund Stefan dabei, der noch nie mit einem Esel unterwegs war. Ob das gut geht, zumal Jonny ein gleichberechtigter Begleiter ist? Ein abwechslungsreicher Vortrag über Albanien, Bosnien und Montenegro voller Abenteuer, Lebensfreude, Anekdoten, Überraschungen und intensiver Tierliebe.

Sitz	Preis Euro
Kat.A	23,90
Kat.B	21,50

So	22.02.	18:00	Kat.A, Kat.B	
----	--------	-------	-----------------	--

### Savoy Theater

**15768 DSCHUNGELWELTEN: 1.900 TAGE AUF EXPEDITION**  
mit Roland Hilgartner

Seit 30 Jahren erkundet der Naturfotograf Roland Hilgartner die tropischen Regenwälder unserer Erde. In seiner beeindruckenden Reportage nimmt uns mit zu den Menschenaffen im Kongobecken, den Riesenottern am Oberlauf des Amazonas, er entführt uns in die Regenwälder Südostasiens und zu den Paradiesvögeln nach West Papua. Bildgewaltig und mit spannenden Geschichten lässt er uns eintauchen in die Wildnis Madagaskars. Dabei entstehen intime und unterhaltsame Einblicke in die tropische Tierwelt. Viele seiner Bilder zeigen Verhaltensweisen, die bisher völlig unbekannt waren. Gleichzeitig dokumentieren seine Aufnahmen auch die Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit der tropischen Lebensräume. Eine packende Mischung aus Fotografie, Wissenschaft und Abenteuer!

Sitz	Preis Euro
Kat.A	23,90
Kat.B	21,50

So	08.02.	14:00	Kat.A, Kat.B	
----	--------	-------	-----------------	--

### Kulturfabrik Krefeld e.V.

**21004 DSCHUNGELWELTEN: 1900 TAGE AUF EXPEDITION**  
mit Roland Hilgartner  
**Text: Siehe VA 15768**

Preis Euro	
21,50	

Fr	06.02.	19:00		
----	--------	-------	--	--

## Art:card

Die Düsseldorfer Museen zum Sonderpreis  
Ein zusätzlicher Vorteil für die Mitglieder der Düsseldorfer Volksbühne – und ein kultureller Geschenktipp!  
Die Art:card bietet ein Jahr lang freien Eintritt in folgende Museen und Institute in Düsseldorf, Neuss und Mettmann (inklusive Sonderausstellungen):  
Akademie-Galerie, Aquazoo Löbbecke Museum, Clemens-Sels-Museum (Neuss), Filmmuseum, Goethe-Museum, Heinrich-Heine-Institut, Hetjens-Museum / Deutsches Keramikmuseum, Kreismuseum Zons Dormagen, KIT – Kunst im Tunnel, Kunsthalle, Kunstpalast und Glasmuseum Hentrich, Kunstsammlung NRW K20 Grabbplatz, K21 Ständehaus, Schmela Haus, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Langen Foundation (Neuss), Mahn- und Gedenkstätte, Museum Kunstpalast, NRW-Forum, SchifffahrtMuseum im Schlossturm, Stadtmuseum, Stiftung Ernst Schneider, Stiftung Insel Hombroich (Neuss), Stiftung Neanderthal Museum (Mettmann), Stiftung Schloss Dyck (Jüchen), Stiftung Schloss und Park Benrath, Theatermuseum Düsseldorf, Skulpturenhalle (Neuss)  
Sie gilt außerdem als Eintrittskarte für die Nacht der Museen.  
Die Art:card gilt für eine Person und ist nicht übertragbar. Ab dem Zeitpunkt des ersten Museumsbesuch ist die Art:card ein Jahr lang gültig und bei uns zu einem Sonderpreis von **75 €** (regulärer Preis 100 €) zu erhalten. **NEU:** Jede Art:card muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf online registriert werden. Ohne Registrierung wird sie am 15. Tag gesperrt. Die Sperre wird durch die Registrierung aufgehoben.  
Art:card junior, für Jugendliche bis 21 Jahre, Sie wird Geschwistern zu gestaffelten Preisen angeboten: **15 €** für das erste Kind, 10 € und für das zweite, 5 € für das dritte Kind und ab dem vierten Kind kostenlos.  
*Gültigkeit der Art:card*  
Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Art:card spätestens zwei Jahre nach Erwerb aktiviert werden muss. Andernfalls verliert sie ihre Gültigkeit ohne jeglichen Anspruch auf Ersatz. Beispiel: Kauf 01.02.2019 Aktivierung muss spätestens am 31.01.2021 erfolgen – analog sind die in diesem Zeitraum erschienen Motive gültig.  
*Verlust der Art:card*  
Die Art:card ist zur Vermeidung von Missbräuchen sorgfältig aufzubewahren. Bei einem Verlust der Art:card ist der Art:card-Service Düsseldorf Tourismus GmbH, Benrather Str. 9, 40213 Düsseldorf [artcard@duesseldorf-tourismus.de](mailto:artcard@duesseldorf-tourismus.de) unverzüglich schriftlich oder per E-Mail zu benachrichtigen. Im Falle eines Verlustes einer Art:card während der Vertragslaufzeit ist die Landeshauptstadt Düsseldorf nur gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr von EUR 10 zur Ausstellung einer Ersatz-Art:card für die restliche Vertragslaufzeit verpflichtet. Weitere Informationen und Nutzungsbedingungen für die Art:card finden Sie in aktuellen AGBs auf der Homepage der Stadt Düsseldorf. **Der Versand der Art:cards erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Die Art:cards werden per Einwurf-Einschreiben ab 3,50 € verschickt!**

Düsseldorfer Volksbühne e. V.  
Wettinerstr. 13, 40547 Düsseldorf  
Telefon: 0211 / 55 25 68  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:  
[www.kulturamrhein.de](http://www.kulturamrhein.de)

E-Mail-Adresse für Bestellungen:

**Nur für Betriebe!!!** [betriebe@kulturamrhein.de](mailto:betriebe@kulturamrhein.de)

Telefon-Nr. 551759.

## Für Mitglieder

Telefon-Nr. 552568, [info@kulturamrhein.de](mailto:info@kulturamrhein.de)

**KULTUR  
AM  
RHEIN**

**DÜSSELDORFER  
VOLKSBUHNE E.V.**

**Annahmeschluss: Dienstag, 16.12.2025 12.00 Uhr**

**Das Jahr geht zu Ende und wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 alles Gute und viel Gesundheit.**

**Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns recht herzlich!**

**Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstelle vom 20.12.25 bis zum 04.01.26 nicht besetzt ist. Bestellungen, die nach dem 16.12.25 eingehen, können unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden.**